

# Inhaltsverzeichnis

## **A Das Institut für Politikwissenschaft**

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

## **B Informationsteil**

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

## **C Informationen des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

## **D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft**

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 32
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 38
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 41

## **E Veranstaltungsangebot**

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 55
Abkürzungen	Seite 57
Übersicht über die Lehrveranstaltungen	Seite 58

## **F Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 102
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 104
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 105
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 107
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 109
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 111
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 113
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 115

# Das Institut für Politikwissenschaft

## Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Sommersemester 2016 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von – derzeit – ca. 950 Studierenden der Politikwissenschaft (davon über 550 im Kern- und Ergänzungsbereich des BA, knapp 100 im Master „Politik u. Verfassung“ sowie 300 im Lehramt) hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Hans Vorländer

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt verfahren und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juergen.mueller@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Der Geschäftsführende Direktor

Die Fachstudienberater

# Informationsteil

## Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

### Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Hans Vorländer

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,

Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

e-mail: Doris.Barufke@tu-dresden.de

### Fachstudienberater

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Professoren und Dozenten*

#### ***Studienorganisation der Fachstudiengänge***

Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey

(Studienfachberatung f. **BA-Studiengang** Politikwissenschaft)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-31920

e-mail: Claudia.Fahron-Hussey@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-17.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA (Studienfachberatung f. **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854

e-mail: sebastian.trept@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 9.00-12.00 Uhr (im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)*

#### ***Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge***

N.N.

*Sprechstunde: Montag 12:30-13:30 Uhr*

## Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: [Hans.Vorlaender@tu-dresden.de](mailto:Hans.Vorlaender@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Maritta Brückner

Raum 233

Tel.: 463-35811

e-mail: [maritta.brueckner@tu-dresden.de](mailto:maritta.brueckner@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten d. Sekretariats: MO/DO: 9-13 Uhr u. DI/MI 10.00-11.30; 13.30-16.00 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Julia Schulze Wessel

Raum 232

Tel.: 463-35800

e-mail: [julia.schulze\\_wessel@tu-dresden.de](mailto:julia.schulze_wessel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 14.30 Uhr-15.30 Uhr*

Dr. Oliviero Angeli

Raum 226

Tel.: 463-35852

e-mail: [oliviero.angeli@tu-dresden.de](mailto:oliviero.angeli@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 15.00-16.00 Uhr*

Dr. Christian Wöhst

Raum 228

Tel.: 463-37505

e-mail: [christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de](mailto:christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr*

PD Dr. Daniel Schulz

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: [werner.patzelt@tu-dresden.de](mailto:werner.patzelt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: [sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo/Mi: 8-14 Uhr und FR: 8-13 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: [cathleen.bochmann@tu-dresden.de](mailto:cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Christian Eichardt, MA

Raum 238

Tel.: 463-34480

e-mail: [christian.eichardt@tu-dresden.de](mailto:christian.eichardt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

Christoph Meißelbach, M.A.

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: [christoph.meisselbach@tu-dresden.de](mailto:christoph.meisselbach@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Janina Wackernagel, M.A.

Raum 256

Tel.: 463-37513

e-mail: [janina.wackernagel@tu-dresden.de](mailto:janina.wackernagel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-14.45 Uhr*

Sebastian Trept, MA

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: [sebastian.trept@tu-dresden.de](mailto:sebastian.trept@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 9.30-10.30 Uhr*

Michael Hilbert, MA

Raum 240

Tel.: 463-35763

e-mail: [michael.hilbert@tu-dresden.de](mailto:michael.hilbert@tu-dresden.de)

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Brigitte Fuhrmann

Raum 266

Tel.: 463-35767

e-mail: [brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de](mailto:brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 11.30-12.30 Uhr*

Katharina Propst

Raum 268

Tel.: 463-37454

e-mail: [katharina.propst@gmx.de](mailto:katharina.propst@gmx.de)

Iwelina Fröhlich

Raum 268

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 10.30-11.30 Uhr*

Martin Arndt

ZLSB

Tel.: 463-38767

e-mail: [Martin.Arndt2@tu-dresden.de](mailto:Martin.Arndt2@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Peter Birkenhauer

Raum 265

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Rind-Menzel, Laura

Raum 267

Tel.: 463-37441

Stefan Breuer

Verw.-Geb. 1

Tel.: 463-32876

e-mail: [stefan.breuer@tu-dresden.de](mailto:stefan.breuer@tu-dresden.de)

## Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt  
 v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809  
 E-Mail: [eugenia.conceicao-heldt@tu-dresden.de](mailto:eugenia.conceicao-heldt@tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: Donnerstag 12.00-13.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

### Sekretariat:

Wibke Sperling	Raum 257	Tel.: 463-35810
e-mail: <a href="mailto:IntPol@mailbox.tu-dresden.de">IntPol@mailbox.tu-dresden.de</a>		
Öffnungszeiten des Sekretariats: DI-DO 10.00-15.00 Uhr		

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Claudia Fahron-Hussey, Dipl.-Pol.	Raum 262	Tel.: 463-31920
E-Mail: <a href="mailto:claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de">claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr</i>		

Erik Fritzsche, M.A.	Raum 260	Tel.: 463-35712
E-Mail: <a href="mailto:erik.fritzsche@tu-dresden.de">erik.fritzsche@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>		

Dr. Markus Gastinger	Raum 201	Tel.: 463-37498
E-Mail: <a href="mailto:markus.gastinger@tu-dresden.de">markus.gastinger@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)</i>		

Dr. Sebastian Lange	Raum ZIS	Tel.: 463-33002
E-Mail: <a href="mailto:sebastian.lange@zis.tu-dresden.de">sebastian.lange@zis.tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr</i>		

Dr. Patrick A. Mello	Raum 258	Tel.: 463-35803
E-Mail: <a href="mailto:patrick.mello@tu-dresden.de">patrick.mello@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr</i>		

Dr. Henning Schmidtke	Raum 019	Tel.: 463-37397
E-Mail: <a href="mailto:henning.schmidtke@tu-dresden.de">henning.schmidtke@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>		

## Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

E-mail: sabine.mueller-mall.tu-dresden.de

*Sprechstunde: nur nach Vereinbarung*

### *Sekretariat:*

Gloria Marchesi

Raum 310

Tel.: 463-43243

E-mail: sekretariatRVT@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 9.30-12.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

E-mail: Benjamin.Behschnitt@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan-Philipp Kruse, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

E-mail: Jan-Philipp.Kruse@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Wissenschaftliche Hilfskraft*

Anja Breljak, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

E-mail: Anja.Breljak@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*



## **Wichtige Termine**

**Sommersemester 2016**

**01.04.2016-30.09.2016**

**Lehrveranstaltungen**

04.04.2016-13.05.2016

23.05.2016-16.07.2016

**Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage**

Himmelfahrt

05.05.2016

Pfingsten

14.05.2016-22.05.201

dies academicus

01.06.2016

**Kernprüfungszeit:**

**18.07.2016-13.08.2016**

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Lutz Hagen</b>
<b>Sekretariat:</b>	<b>Barbara Grau</b> Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (dreipunct), R. A 303
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer</b> Tel.: 463-33935 mail: karlheinz.ruhstorfer@tu-dresden.de
<b>Erasmusbeauftragter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Müller</b> Tel.: 463-35706 mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393  
mail: hallo@fsrphil.de      online: <http://www.fsrphil.de>  
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft

#### *Institutsrat:*

Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)  
Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)

#### *Fachstudienkommission:*

Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)  
Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)  
Thea Stapelfeld (thea\_st@web.de)  
Aaron Wieland (aaron.wieland@web.de)

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („dreipunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt f. die lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengänge

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO 9-12 DI 13-16, MI/FR geschlossen

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 16

- Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey (BA-Studierende)  
Sprechstunde Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Sebastian Trept, MA (MA-Studierende)  
Sprechstunde Dienstag 9.00-12.00 Uhr, BZW, Sockelgeschoss, R. 13

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- N.N.  
Sprechstunde Mittwoch 12:30-13:30 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 267

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.**  
Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat (IR)** ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- In der **Fachstudienkommission (FSK)** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen (z.B. Änderungen der Studienordnung etc.). Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen

- **Nelly Saibel (IR/FSK)** – mail: nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de
- **Franz Beensen (IR/FSK)** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Thea Stapelfeld (FSK)** – mail: thea\_st@web.de
- **Aaron Wieland (FSK)** – mai: aaron.wieland@web.de

### Studiengangskordinatoren:

BA: Nelly Saibel

MA: Philipp Goedecker

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

# Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden **Studien- und Prüfungsordnungen**

## 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge	Neue (laufende) Studiengänge
	In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Studiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Studiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Studiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index\\_html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index_html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

## 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

### Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisierte Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anla-

---

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

ge zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium

---

<sup>3</sup> Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikummöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

kann gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 16 Frau Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey (Donnerstag 15-17 Uhr, für BA-Studierende, v.-Gerber-Bau, Raum 262) und Herr Sebastian Trept (Dienstag 9-12 Uhr, für MA-Studierende, im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei N.N. (Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, R. 267 im von-Gerber-Bau).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

## **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

## **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die polit. Systeme	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [jLink: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

### Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  V: Einf. in die Int. Beziehungen	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>		

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  V: Einf. in die polit. Theorie			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-WP</b>  V: Wirtsch. u. Poli- tik			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

### Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Pol. Systeme im Vergleich	<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Int. Organisa- tionen / Regime <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: System- vergleich I	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD  <b>POL-WP</b>  S: Wirtschaft u. Politik		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Theorien in- ternat. Beziehun- gen <i>alternativ</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

**Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Außenpolitik-analyse <i>alternativ</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Europ. Integration
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>  Projektseminar: Politisches Denken		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO- Autokratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich			

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu AQua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtvolumen von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Sommersemester 16 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Herrn Sebastian Trept, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/-studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/-studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte		
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG			
<b>Pflichtbereich</b>								
<b>Kernbereich</b>	<b>Phil-PV-THEO-1</b>	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13	
	<b>Phil-PV-THEO-2</b>	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12	
	<b>Phil-PV-SYS-1</b>	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12	
	<b>Phil-PV-SYS-2</b>	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13	
	<b>Wahlpflichtbereich</b>							
	<b>Phil-PV-SVR<sup>1</sup></b>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL				10
	<b>Phil-PV-IB<sup>1</sup></b>	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL				10
	<b>Phil-PV-THEO-3<sup>2</sup></b>	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL		10
<b>Phil-PV-SYS-3<sup>2</sup></b>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL		10	
<b>Profilbereich</b>	<b>Interdisziplinärer Profilbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtfumfang von 30 ECTS zu wählen)							
	1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>							
	2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>							
	3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>							
	4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>							
<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>						<b>20</b>		
<b>Leistungspunkte</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>		

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großen Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politikwissenschaft und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> V: Internationale Institutionen	<b>PHIL-PV-IB</b> Übg. zu V: Internationale Institutionen	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>PHIL-PV-SVR</b> V: Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Autokratischer Parlamentarismus		<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Autokratischer Parlamentarismus		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-1</b>	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		

## Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Faktoren demokr. Entwicklung im makr.-qual. Vergleich				
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)			<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Revolution – Verfassung – Bürgerschaft	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Gewalt bestimmen	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>PHIL-PV-SYS-1/2/3</b> S: Demokratische Verfassungsstaaten		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Pol. Ordnung u. die Natur d. Menschen			
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Europa u. die Migrationskrise <b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: N.N. <b>PHIL-PV-SYS 1/2</b> S: Evolutorische Ökonomik u. Evolutorischer Institutionalismus <b>PHIL-PV-IB</b> S: Die Politisierung der Weltpolitik <b>PHIL-PV-SVR</b> S: Religionen u. Religionsgemeinschaften im freiheitlichen Verfassungsstaat				

## Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profildbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen wenden Sie bitte an den Studienfachberater.

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

### Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-3</b> S: Sezessionen			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			<b>PHIL-PV-SYS 3</b> S: Demokratische Verfassungsstaaten		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockseminare	<b>PHIL-PV-THEO-3</b> HS: Bundesverfassungsgericht u. pol. Theorie				

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

## **Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde**

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>	<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I	<b>GK-FD-MA</b> Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Diskus- sion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Leistungsbe- wertg. im Poli- tikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaa- tes			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>		<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Dis- kussion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Leistungsbewer- tung im Politik- unt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I			<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissen- sch. u. Fachdi- daktik <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitika- nalyse <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Diskus- sion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Leistungsbe- wertung im Politikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitika- nalyse <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvgl. II			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (**PRAK-GK**) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (**POL-WO III**) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>altern.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Dis- kussion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Leistungsbe- wertg. im Poli- tikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-WISS-WSK</b> V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaa- tes			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur u. soziale Un- gleichheit				

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 1(Ws) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-WISS-WSK</b> S: Politikfeldana- lyse	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissen- sch. u. Fachdi- daktik <i>altern.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Diskus- sion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Leistungsbe- wertg. im Poli- tikunterr. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-WISS-WSK</b> V: Das pol. Sys- tem d. BRD		<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisa- tionen u. Re- gime <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisa- tionen u. Re- gime <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur im Wandel				

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-WISS-WSK</b> Planspiel Politik praktisch	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. Fachwissen- sch. u. Fachdi- daktik <i>altern.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>	<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Geglückte Diskus- sion <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Leistungsbe- wertg. im Politik- unterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-WISS-WSK</b> S: Politikfeldana- lyse <i>alternativ</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					

## Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung  
**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft  
**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter:  
[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabs.de](http://www.fsrabs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschrei-

bungen für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

## Übersicht über die zu studierenden Module im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:

### *Mittelschule*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

### *Gymnasium*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

### *Berufsbildende Schulen*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

## Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Den- ken			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht <i>alt.</i>				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i> S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>			V: Mikrosoziol. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Zum Verhält- nis v. Fachwis- sensch. u. Fach- didaktik <i>alt</i>		S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>	V: Wirtschaft u. Politik	S: Geglückte Dis- kussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbe- wertung im Poli- tikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht <i>alt.</i>				
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“					
S: im Modul PHF-SEMS-GK-07					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i> S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>			V: Mikrosoziol. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Zum Verhält- nis v. Fachwis- sensch. u. Fach- didaktik <i>alt</i>		S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		S: Geglückte Diskussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbewer- tung im Politikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikro- soz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfas- sungsrecht	V: Verfassungs- recht			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Int. Organisatio- nen u. Regime <i>alt.</i> S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisatio- nen u. Regime <i>alt.</i>	
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			S: Schule u. Gesellschaft		

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht <i>altern.</i>				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht <i>altern.</i>				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoziolog. ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I		V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken		V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i> S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>	V: Statistik I	S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		S: Geglückte Diskussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbewertung im Politikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i> S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>		S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		S: Geglückte Diskussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbewertung im Politikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			S: Datenanalyse u. soziale Probleme		

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: EU-Außen- u. Sicherheitspol. <i>alt.</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			S: Das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		
* Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEGY-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				
7. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 16 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoz. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i> S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	V: Politisches Denken		V: Mikrosoz. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		S: Geglückte Diskussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbe- wertung im Poli- tikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	Pol. Bildung in d. Berufsschule <i>alt.</i>	S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung u. Inklusion <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Pol. Bildg. nach Pegida <i>alt.</i>		S: Geglückte Diskussion <i>alt.</i>	S: Leistungsbeurteilung im Politikunt. <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i> S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. <a href="#">Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung</a>					

## 9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht S: Simulation of the Enlargement of the EU* <i>alt.</i>	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Einf. in das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: EU-Außen- u. Sicherheitspol. <i>alt.</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			S: Einf. in das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		
Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. * Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEBS-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

# Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2016 am Institut für Politikwissenschaft

## Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **04.04.2016** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG, oder der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

## **Änderungen der Studienordnungen einschließlich Modulbeschreibungen in Politikwissenschaft (außer Lehramt)**

Wir bitten alle Studierenden, bei der Anmeldung ihrer Prüfungsleistungen Folgendes zu beachten:

Seit dem WS 2012/13 gelten z.T. neue Module und neue Prüfungsleistungen.

Zugleich wurde die Anmeldung zu den alten Prüfungsleistungen aus HISQIS entfernt. Studierende, die noch alte Prüfungsleistungen ableisten müssen (weil die entsprechenden Module bereits nach alten Regelungen begonnen wurden), melden diese innerhalb der regulären Anmeldezeit über entsprechende Formulare an. Die Formulare finden Sie unter: <http://tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/formulare>.

Alte Modulbezeichnungen sind im Veranstaltungsangebot in Klammern gesetzt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den News auf der Institutshomepage bzw. informieren Sie sich in FAQs, den Lehrveranstaltungen oder bei den Studienfachberatern.

## Abkürzungen

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

### Veranstaltungstypen:

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

**Für alle Seminare ist eine Anmeldung vor Vorlesungsbeginn zwingend erforderlich! Die Einschreibung erfolgt vom 28.03.-08.04. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie unter der E-Mail Adresse zu erreichen sind, die Sie im Opal angegeben haben. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent\*innen angeboten werden, werden Sie über die im Opal angegebene Adresse informiert.**

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>V: Politisches Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr</b> <b>HSZ/401</b>	<b>POL-GAM-THEO (POL-GM-THEO)</b> <b>POL-KAM-THEO (POL-KM-THEO)</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
---	---

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

### *Literaturhinweise für Interessierte:*

Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002

Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009

Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010.

(Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)

Bitte auch für die Vorlesung anmelden, weil die Folien über Opal zur Verfügung gestellt werden.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>Forschungskolloquium für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden</b> <b>Dienstag (6/7) 17.00 - 19.30 Uhr (14-tägig)</b> <b>GER 246</b>	<b>BA-Arbeit Kolloquium</b>
---	-----------------------------

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Persönliche

Anmeldung ist erforderlich. InteressentInnen unter den fortgeschrittenen Studierenden sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

**Wer bei Herrn Professor Vorländer seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte am Kolloquium teilnehmen. Hier kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Frau PD Dr. Schulze Wessel per email an (julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de).**

**Für die Seminare im Modul Politisches Denken ist eine Anmeldung über OPAL zwingend erforderlich! Es sind keine Doppelschreibungen möglich.**

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b> <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>HSZ/E05</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b> <b>POL-KAM-THEO</b> <b>(POL-KM-THEO)</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b>
--	--

Das Seminar soll einen allgemeinen Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Demokratietheorien vermitteln. Es knüpft dabei an die Vorlesung „Politisches Denken“ an. Im ersten Teil des Seminars werden die wesentlichen Grundzüge verschiedener Demokratietheorien vorgestellt. Dazu gehören u.a. die liberale, die republikanische und die deliberative Demokratietheorien. Auf diesen Theorien aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars zentrale Probleme der modernen Demokratietheorien untersucht. Dabei geht es beispielsweise um das viel diskutierte Problem nach den Grenzen in der Demokratie. Wer gehört zum demos? Haben Demokratien ein Recht auf Ausschluss? Weiterhin wird das problematische Spannungsverhältnis liberaler Demokratien zwischen Pluralismus und Verteidigung liberaler Grundwerte thematisiert. Schließlich soll in einem dritten Schritt das problematische Verhältnis zwischen Demokratie und Markt diskutiert werden.

#### *Literatur zur Einführung*

Möllers, Christoph: Demokratie – Zumutungen und Versprechen. Berlin 2008

Schmidt, Manfred: Demokratietheorien, Opladen 2000.

Vorländer, Hans: Demokratie: Geschichte – Formen – Theorien, München 2009

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b> <b>Dienstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>GER/50</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b> <b>POL-KAM-THEO</b> <b>(POL-KM-THEO)</b> <b>POL-PM-THEO</b>
<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b> <b>Mittwoch (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>HSZ/101</b>	<b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b>

Das Seminar knüpft an die Vorlesung „Politisches Denken“ an und setzt hierbei einen Schwerpunkt auf das politische Denken der Moderne. Im Zentrum soll der Begriff *Demokratie* stehen, der spätestens seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zur zentralen Selbstbeschreibungskategorie moderner politischer Ordnungen geworden ist und über dessen Verwendung doch keineswegs Einigkeit besteht. Der Demokratiebegriff soll daher in seinen unterschiedlichen ideenhistorischen Semantiken rekonstruiert werden, um anschließend seine normativen Anforderungen zu verstehen und sie auch auf aktuelle demokratiethoretische Debatten anwenden zu können. Das Seminar geht also in zwei Schritten vor: Zunächst soll ein allgemeiner ideengeschichtlicher Überblick über die zentralen Positionen und Denkströmungen der modernen Demokratietheorien vermittelt werden. Daran anschließend werden wir uns der zeitgenössischen Diskussion um den Zustand moderner Demokratien zuwenden, um sie vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse kritisch betrachten zu können.

*Empfohlene Literatur zur Einführung:*

- Vorländer, Hans: Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien. 2., überarbeitete Auflage, München 2010.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. 5. Auflage, Wiesbaden 2010.
- Müller, Jan-Werner: Das demokratische Zeitalter. Eine politische Ideengeschichte Europas im 20. Jahrhundert. Berlin 2013.

<p><b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b>  <b>S: Transformation der Demokratie durch Migration</b>  <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/103</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--------------------------------

Was bedeutet es für Demokratien, wenn immer mehr Menschen in ihr Leben, die nicht über die Staatsbürgerrechte verfügen? Was bedeutet es für Demokratien, wenn sie anerkennt, ein Einwanderungsland zu sein? Was bedeutet es für Demokratien, wenn diejenigen, die zum demos gehören, in Fragen der Integration und der Zuwanderung gespalten sind?

In der gegenwärtigen Auseinandersetzung um Einwanderung werden grundlegende, für die Demokratie fundamentale Fragen gestellt. Diesen wollen wir uns im Seminar stellen und theoretisch fundierte Antworten darauf finden. Wir werden die Herausforderungen der Demokratien durch Migration entlang zentraler wissenschaftlicher Debatten lesen und diskutieren: Wie lässt sich die Begrenzung des demos rechtfertigen (boundary problem), was bedeutet die zunehmende politische Partizipation von Nicht-Staatsbürger\_innen (citizenship), was kann Integration in eine demokratische Gesellschaft heißen?

Dieses Seminar bereitet das Projektseminar zum Forschenden Lernen im nächsten Wintersemester vor (Pol-GAM-Theo). Sie können das Seminar allerdings auch besuchen, wenn Sie kein Projektseminar im nächsten Semester besuchen möchten.

<p><b>Dr. Christian Wöhst</b>  <b>S: Was ist Liberalismus?</b>  <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>GER/49</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>PHF-SEMS-GK-07</b>  <b>PHF-SEGY-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-07</b></p>
--	---

Der Liberalismus ist eine der Hauptströmungen des politischen Denkens der Moderne und zählt mit seiner Betonung individueller Freiheit, konstitutionell begrenzter Staats-

gewalt und einer sich selbst regulierenden Wirtschaftsordnung zum Kernbestand des Selbstverständnisses moderner westlicher Gesellschaften. Gleichwohl verbirgt sich hinter dem Begriff „Liberalismus“ kein in sich geschlossenes Theoriegebäude, sondern er ist vielmehr als eine Denkfamilie mit einer durchaus vielschichtigen Entstehungsgeschichte zu verstehen. So mag es auch kaum verwundern, dass über die Bedeutung des Liberalismus keineswegs Einigkeit besteht und liberale politische Ordnungsvorstellungen bis heute zahlreichen Kritikpunkten ausgesetzt sind. Das Seminar verfolgt daher das Ziel, sich Klarheit über den Begriff des Liberalismus und seinen Stellenwert in der Moderne zu verschaffen. Hierzu werden zunächst die (ideen-) historischen Wurzeln und Entwicklungsschritte des liberalen politischen Denkens erkundet und nachvollzogen, um sie in ihren vielfältigen Verzweigungen zu rekonstruieren. Daran anschließend werden wir zeitgenössische liberale Theorien unterschiedlicher Provenienz diskutieren und sie kritisch auf ihre Aussagekraft und normative Anschlussfähigkeit befragen.

*Literaturempfehlungen zur ersten Orientierung:*

- Berlin, Isaiah: Two Concepts of Liberty. In: Ders.: Four Essays on Liberty. Oxford 1969, S. 118 – 172.
- Mill, John Stuart: Über die Freiheit. Aus dem Englischen übersetzt von Bruno Lemke. Stuttgart 1974.
- Waldron, Jeremy: Theoretical Foundations of Liberalism. In: The Philosophical Quarterly, Vol. 37, Nr. 147 (1987), S. 127 – 150.

<b>Dr. Christian Wöhst/Maik Herold, M.A,</b> <b>S: Freiheit – Institution – Tugend. Grundfragen der modernen Demokratie</b> <b>Blockveranstaltung/1. Termin 22.04., 10-13 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
---	--

Anhand von drei für die politische Theorie zentralen Begriffen – 'Freiheit', 'Institution' und 'Tugend' – diskutiert dieses Blockseminar aus ideengeschichtlicher, systematischer und normativer Perspektive unterschiedliche Grundfragen und Probleme der modernen Demokratie.

<b>Maik Herold, M.A.</b> <b>S: Politik und Wirtschaft</b> <b>Donnerstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/E01</b>	<b>POL-WP</b>
---	---------------

Dieses Seminar wird sich sowohl mit der Ideengeschichtlichen Konzeptualisierung des Verhältnisses Markt und Staat und den Grundannahmen der Ökonomie beschäftigen, als auch die Entwicklungstendenzen der zunehmenden Ökonomisierung von Politik untersuchen. Wir werden uns – gerade in Hinblick auf eine wahrgenommene Krise des Kapitalismus – auch mit alternativen Ordnungsmodellen von Ökonomie, Arbeit und Eigentum auseinandersetzen.

*Literatur:*

Honneth Exel/ Herzog, Lisa (2014): Der Wert des Marktes. Ein ökonomisch – philosophischer Diskurs von 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Suhrkamp Verlag  
 Piketty, Thomas (2014): Das Kapital im 21. Jahrhundert. München .Beck

Altwater, Elmar (2011): Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen. Münster. Westfälisches Dampfboot.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Schreibwerkstatt für fortgeschrittene Studierende</b> <b>Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/51/U</b>	<b>BA</b>
---	-----------

Auch für fortgeschrittene Studierende ist der Weg von der ersten Idee zum abgabefertigen Manuskript lang. Dieser Kurs richtet sich an Studierende im fortgeschrittenen politikwissenschaftlichen BA-Studiengang und soll der gezielten Vorbereitung ihrer Seminar- und Abschlussarbeiten dienen. Dazu sollen die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses und die darin jeweils zentralen Arbeitsschritte detailliert besprochen werden: Von der Themenfindung, über die Eingrenzung des Themas bis hin zur Formulierung der Fragestellung, dem Aufbau und Gliederung der Arbeit und der einzelnen Argumentationsschritte. Die von den Studierenden selbst verfassten Texte sollen gemeinsam diskutiert und bewertet werden. Auch werden die einzelnen Schritte im Verlauf des Arbeitsprozesses wechselseitig vorgestellt und kritisch diskutiert.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>S: Sommerkurs Politische Theorie in Dubrovnik –</b> <b>Europa und die Migrationskrise</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b>
--	--

### **Kompaktseminar mit Exkursion nach Dubrovnik:**

Der diesjährige Sommerkurs „Politische Theorie“ in Dubrovnik wird vom 5.-9. September 2016 stattfinden und sich mit der Europäischen Migrationsdebatte auseinandersetzen. Die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden hat im Verlauf der vergangenen Monate wie kaum ein anderes Thema den politischen Diskurs in vielen Europäischen Mitgliedstaaten beherrscht. Der Migrationszuwachs stellt hierbei nicht allein die Verwaltungsstrukturen auf kommunaler, nationalstaatlicher und europäischer Ebene vor neue Herausforderungen, sondern er polarisiert auch zunehmend die gesellschaftlichen Debatten. Die hierbei aufgeworfenen Fragen nach den Anforderungen gesellschaftlicher Integrationsprozesse, nach der normativen Ausgestaltung des Asylrechts oder nach dem richtigen Umgang mit kultureller und religiöser Diversität fordern Politik-, Rechts- und Sozialwissenschaften gleichermaßen.

Der Sommerkurs möchte daher aus interdisziplinärer Perspektive die unterschiedlichen Ebenen der Europäischen Migrationsdebatte kritisch in den Blick nehmen, die damit verbundenen Herausforderungen klären und sich auf die Suche nach Lösungsvorschlägen begeben. Inwieweit ist der Migrationszuwachs als Krise des Nationalstaats, inwieweit ist er als Chance Europas zu begreifen? Welche demokratietheoretischen Problematiken sind mit ihm verbunden und wie kann ihnen begegnet werden? Welche institutionellen und gesellschaftlichen Herausforderungen werden an die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten gerichtet? Mit welchem normativen Vokabular lassen sich migrationspolitische Fragen sinnvoll diskutieren?

Auf diese Fragen möchte der Sommerkurs eine Antwort finden, der unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Vorländer (Dresden) und Prof. Dr. Nenad Zakošek (Zagreb) vom 05. – 09. September 2016 in Dubrovnik stattfinden wird. Die Teilnehmer setzen sich aus HochschullehrerInnen, DozentInnen und StudentInnen aus deutschen und kroatischen

Universitäten und Forschungseinrichtungen zusammen. Die Dresdner StudentInnen erhalten zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines Kompaktseminars Leistungsscheine zu erwerben. Im Verlauf des einwöchigen Sommerkurses werden täglich mehrere Impulsreferate der TeilnehmerInnen gehalten, an die sich jeweils eine ausführliche, interdisziplinär geführte Diskussion anschließt. Insbesondere den StudentInnen soll dadurch ermöglicht werden, durch den unmittelbaren Austausch mit internationalen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen ihre politikwissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Der Tagungsort Dubrovnik bietet ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Einblicken in die europäische Kulturgeschichte zu verknüpfen.

Die Teilnahme an dem Seminar und dem begleitenden Kulturprogramm ist auf 10 Studierende begrenzt und erfolgt durch eine Anmeldung an [politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de](mailto:politische.theorie@mailbox.tu-dresden.de) bis zum 31.05.2016. Das Seminar ist mit mehreren vorbereitenden Sitzungen verbunden. Weitere Informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte bekanntgegeben.

**Für alle Seminar im Master ist die Einschreibung über OPAL ebenso zwingend vorgeschrieben.**

<p><b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b>  <b>S: Revolution – Verfassung – Bürgerschaft</b>  <b>Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/103</b></p>	<p><b>PHIL-PV-THEO 2</b></p>
--	------------------------------

Revolutionen bringen ein urdemokratisches Element hervor, das in der Antike noch skeptisch betrachtet wurde, in verschiedenen modernen Demokratietheorien jedoch auch zum Kernelement der Demokratie gemacht worden ist: Die direkte Partizipation der Bürgerinnen und Bürger, die zum unplanbaren, überraschenden und kontingenzerweiternden Teil der Demokratie gehören.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst anhand einiger Revolutionstheorien die Rolle der Revolutionärinnen und Revolutionären ansehen, um dann zu diskutieren, ob und wie sich dieses revolutionäre Moment im modernen Staatsbürgerbegriff wiederfinden lässt. Abschließend wird aktuelle Literatur zur Frage um die Ausweitung des Bürgerschaftsbegriffs angesichts der zunehmenden Zuwanderung Grundlage für die Auseinandersetzung sein.

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>S: Gewalt bestimmen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/49</b></p>	<p><b>PHIL-PV-THEO 2</b></p>
--	------------------------------

Obwohl Gewalt als ein Schlüsselbegriff der Politik gelten kann, so wird sie doch theoretisch längst nicht so reflektiert wie etwa Macht, Gerechtigkeit oder Frieden. Daher ist das Ziel des Seminars, unterschiedliche Zugänge zur Gewalt zu erschließen und das magische Dreieck von Gewalt, Recht und Gerechtigkeit zu erkunden. Im Zentrum stehen dabei Hannah Arendts originelle Gegenüberstellung von Macht und Gewalt wie der zentrale Text von Walter Benjamin „Zur Kritik der Gewalt“, der den Anstoß dafür gibt, über eine Dekonstruktion der Gewalt mit Derrida nachzudenken.

*Lektüre:*

Arendt, Hannah: Macht und Gewalt, München 1981.

Benjamin, Walter: Zur Kritik der Gewalt, in: ders.: Angelus Novus, Ausgewählte Schriften 2, Frankfurt/Main 1988.

Derrida, Jacques: Gesetzeskraft. Der „mystische Grund der Autorität“. Frankfurt/M. 1991.

Pinker, Steven: Gewalt: Eine neue Geschichte der Menschheit. Frankfurt/M. 2011.

<p><b>Prof. Dr. Robert van Ooyen/Prof. Dr. Hans Vorländer</b>  <b>HS: Bundesverfassungsgericht und politische Theorie</b>  <b>Die Europarechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts aus Sicht der Verfassungspolitologie</b>  <b>Blockseminar/Lektüreseminar</b>  <b>GER/246</b></p>	<p><b>PHIL-PV-THEO 3</b></p>
---	------------------------------

Ausgehend von der klassischen Kelsen-Schmitt-Kontroverse um den „Hüter der Verfassung“ werden die staats- und demokratietheoretischen Positionen des Bundesverfassungsgerichts in der Europa-Rechtsprechung herausgearbeitet. Dabei wird zugleich exemplarisch ein Forschungsansatz der „Verfassungspolitologie“ vorgestellt:

In den „Solange-Entscheidungen“ (1974; 1986) hatte das BVerfG schon grundlegend über die beiden Sichtweisen auf die europäische Integration gestritten, die bis heute auch die öffentliche Diskussion bestimmen. In der „Maastricht-Entscheidung“ (1993) setzte sich dann die „europafeindliche“ Position vor dem Hintergrund des Problems des „Demokratiedefizits“ durch. Mit „Lissabon“ (2009) liegt die neue große Europaentscheidung vor und seitdem hat es noch weitere Urteile, u.a. zu den Sperrklauseln im Europawahlgesetz und zur Euro-Rettung gegeben. Bleibt das Bundesverfassungsgericht hier seinem Politikverständnis des „nationalliberal-konservativen Etatismus“ verpflichtet, in dem Nationalstaat, Souveränität und Demokratie als sich gegenseitig bedingende „Trinität“ begriffen werden?

**Teilnahmevoraussetzung: Übernahme eines Referats**

**Termine Blockseminar:**

Mo 11.7.	14.00-16.00	(1. Einführung)
Die 12.7.	9.00-13.00	(2.+3.)
Mi 13.7.	10.00-12.00	(4.)
Do 14.7.	9.00-13.00	(5.+6.)
Fr 15.7.	9.00-11.00	(7.)
Mo 18.7.	14.00-16.00	(8.)
Die 19.7.	9.00-13.00	(9.+10.)
Mi 20.7.	10.00-12.00	(11.)
Do 21.7.	9.00-13.00	(12.+13.)
Fr 22.7.	9.00-11.00	(14.)

*Basisliteratur:*

*Badura/Dreier* (Hg.): Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht, 2 Bde, Tübingen 2001

*Büdenbender*: Das Verhältnis des EuGH zum BVerfG, Köln u.a. 2005

*Brodacz*: Die Macht der Judikative, Wiesbaden 2009

*Gawron/Rogowski*: Die Wirkung des Bundesverfassungsgerichts, Baden-Baden 2007

*Häberle*: Europäische Verfassungslehre, 7. Aufl., Baden-Baden 2011

*Häberle*: Verfassungsgerichtsbarkeit – Verfassungsprozessrecht, Berlin 2014

*Jestaedt/Möllers/Lepsius/Schönberger*: Das entgrenzte Gericht, Frankfurt a.M. 2011

*Kelsen*: Wer soll der Hüter der Verfassung sein?, Neuausgabe, Tübingen 2007

*Kneip*: Verfassungsgerichte als demokratische Akteure, Baden-Baden, 2009

*Kranenpohl*: Hinter dem Schleier des Beratungsgeheimnisses, Wiesbaden 2011

*Lamprecht*: Das Bundesverfassungsgericht, BpB, Bonn 2011  
*Lembcke*: Der Hüter der Verfassung, Tübingen 2007  
*Lhotta/Ketelhut/Schöne* (Hg.): Das Lissabon-Urteil, Wiesbaden 2013  
*Menzel/Müller-Terpitz* (Hg.): Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2011  
*Möllers*: Der vermisste Leviathan, Frankfurt a.M. 2008  
*van Ooyen*: Der Begriff des Politischen des Bundesverfassungsgerichts, Berlin 2005  
*van Ooyen*: Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 5. Aufl., Baden-Baden 2014 (6. Aufl. i.V.)  
*van Ooyen*: Bundesverfassungsgericht und politische Theorie, Wiesbaden 2015  
*van Ooyen/Möllers* (Hg.): Handbuch Bundesverfassungsgericht im politischen System, 2. Aufl., Wiesbaden 2015  
*Rath*: Der Schiedsrichterstaat, BpB 2013  
*Schlaich/Korioth*: Das Bundesverfassungsgericht. 9. Aufl., München 2012  
*Schmitt*: Der Hüter der Verfassung, 4. Aufl., Berlin 1996  
*Stolleis* (Hg.): Herzkammern der Republik, München 2011  
*Vorländer* (Hg.): Die Deutungsmacht der Verfassungsgerichtsbarkeit, Wiesbaden 2006

**Zur Lektüre vorgesehene Entscheidungen:**

EWG-Verordnungen (BVerfGE 22, 293)  
 Solange I (37, 271, einschl. Abweichende Meinung Rupp, Wand, Hirsch)  
 Solange II (73, 339)  
 Maastricht (89, 155)  
 Euro (97, 350, nur Leitsatz)  
 Bananenmarktordnung (102, 147, nur Leitsätze)  
 Europäischer Haftbefehl (113, 273, einschl. Abw.M. Lübke-Wolff)  
 Lissabon (123, 267)  
 Post-Lissabon 1:  
   - Vorratsdatenspeicherung (125, 260)  
   - Ultra-vires-Kontrolle Mangold/Honeywell (126, 286, einschl. Abw.M. Landau)  
 Post-Lissabon 2:  
   - Griechenlandhilfe/Rettungsschirm (129, 124)  
   - ESM/Haushaltsausschuss (130, 318 nur Leitsätze)  
   - ESM/Unterrichtungspflicht (131, 152)  
   - ESM/Fiskalpaket, einstw. Anordnung (132, 195)  
 Post-Lissabon 3:  
   - 5%-Klausel EuWahlG (129, 300 einschl. Abw.M. Di Fabio/Mellinghoff)  
   - 3%-Klausel (2 BvE 2/13 vom 26.2.2014 einschl. Abw.M Müller)

**!!! besonderer Hinweis zur Lektüre !!!**

Da es sich um ein zweiwöchiges Blockseminar handelt, sind die o.g. Entscheidungen von den Teilnehmenden **vor Seminarbeginn durchzuarbeiten**.

Bis auf die letzte Entscheidung finden Sie alle Entscheidungen bzw. Auszüge in meinem Buch: *Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 5. Aufl., Baden-Baden 2014*.

Das Buch wird daher zur Ausleihe/Anschaffung empfohlen. Sie finden die Entscheidungen aber auch alle in der Amtlichen Sammlung bzw. im Internet. Da wir mit der Kelsen-Schmitt-Kontroverse starten werden, ist diese ebenfalls **vorher durchzuarbeiten**: *Schmitt: Der Hüter der Verfassung* und *Kelsen: Wer soll der Hüter der Verfassung sein?*

<p> <b>Federico Finchelstein, New School for Social Research (New York)/Prof. Dr. Hans Vorländer</b>  <b>HS: Populism in History and Theory</b>  <b>Blockseminar 29.06.-08.07.</b>  <b>GER/246</b> </p>	<p> <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>PHIL-PV-THEO-2</b>  <b>THEO 2</b> </p>
---	--

Termine:

Dienstag, 05.07.: 09.00 – 12.00 Uhr  
 Mittwoch, 29.06./06.07.: 09.00 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag, 30.06./07.07.: 09.00 – 12.00 Uhr  
 Freitag, 01.07./08.07.: 09.00 – 12.00 Uhr

This seminar focuses on recent historical and theoretical approaches to populism in terms of its politics and contexts in modern and contemporary history and theory. Special attention will be given to democratic theory, and the history and theory of fascism, dictatorship and revolution. The course is especially focused on Latin American, North-American and European cases of populism.

*Einführende Literatur:*

Laclau, Ernesto, 2005: On Populist Reason. London, New York: Verso.

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>S: Das politische Denken von Alexis de Tocqueville</b> <b>Blockseminar (24.6.-26.6.2016)</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Die genauen Zeiten und der Raum des Blockseminars werden rechtzeitig auf der homepage für Politische Theorie und Ideengeschichte und über Opal bekannt gegeben.

Mit seinem zweibändigen Werk „Über die Demokratie in Amerika“ (1835/1840) hat Alexis de Tocqueville einen Klassiker der modernen politischen Theorie vorgelegt. Zunächst lange Zeit in Vergessenheit geraten, avanciert die Studie in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhundert zu einem der wichtigsten Texte über die Entstehung und die Voraussetzungen demokratischer Ordnung.

Das Seminar will das Hauptwerk von Tocqueville anhand ausgewählter Kapitel lesen und zugleich die wichtigsten Deutungen in der Sekundärliteratur diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur intensiven Lektüre. Die bei Reclam erschienene deutschsprachige Auswahlgabe wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

Das Seminar wird im Juni in Dresden als dreitägiges Blockseminar durchgeführt. Die Verteilung der Referate wird in einer Sitzung zu Beginn des Semesters erfolgen. Als Leistungsnachweis wird zum Ende des Semesters ein Interpretationsessay zu einem Textausschnitt oder zu ausgewählter Sekundärliteratur verlangt.

*Literatur:*

Alexis de Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika. Hrsg. v. J. P. Mayer. Reclam: Stuttgart 1986.

Hans Vorländer: Alexis de Tocqueville. Über die Demokratie in Amerika, in: Manfred Brocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch. Frankfurt/M. 2007, S. 419-434.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>Ringvorlesung Studium Generale</b> <b>RV: Politik und Kultur in Zeiten der Ungewissheit</b>	<b>Studium Generale</b> <b>AQUA</b>
--	--

Alle weiteren Informationen unter [www.ringvorlesungdresden.wordpress.com](http://www.ringvorlesungdresden.wordpress.com) und auf der homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte  
 Unsere Gegenwart ist von tiefgreifenden Verunsicherungen geprägt. Gesichert geglaubte Weltbilder, Wertvorstellungen und tradierte Wissensordnungen wurden erschüttert, und die Euphorie der Jahre 1989/90 ist verflogen. Das gilt für den ver-

meintlichen Siegeszug der Demokratie ebenso wie für die bisherige Selbstwahrnehmung des "Westens" als Impulsgeber für Fortschritt und Entwicklung. Hinzu kommen geopolitische Krisen, die das Empfinden von unkontrollierbaren Veränderungen verstärken.

Bereits zum zweiten Mal lädt die Ringvorlesung "Kultur und Politik in Zeiten der Ungewissheit" führende Wissenschaftler und Intellektuelle ein, zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung zu beziehen und – wo möglich – neue Wege zum Umgang mit Ungewissheit aufzuzeigen.

Im Sommersemester 2016 sind fünf Veranstaltungen geplant. Vortragende sind unter anderem **Prof. Dr. Peter Neumann** (International Center for the Study of Radicalisation“, King's College London) und **Prof. Dr. Naika Foroutan** (Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin).

Bei Teilnahme an allen Veranstaltungen können Studierende der TU Dresden 1 CP im AQUA-Modul erwerben.

## Politische Systeme und Systemvergleich

**Achtung:** Für ALLE Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 28.03. bis 08.04.16 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website des Lehrstuhls unter:  
 → [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung)

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>V: Das politische System der BRD</b> <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>HSZ/04/H</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b>
---	---

In dieser Vorlesung wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

### Literatur:

- Beyme, Klaus. 2010. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Gabriel, Oscar W. et al. (Hrsg.). 2005. *Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland*. München/ Wien: Oldenbourg.
- Hesse, Joachim Jens und Thomas Ellwein. 2012. *Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland*. Baden-Baden: Nomos.
- Korte, Karl-Rudolf und Manuel Fröhlich. 2009. *Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen*. Paderborn et al.: Schöningh.
- Rudzio, Wolfgang. 2015. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>Ü: Das politische System der BRD</b> <b>Montag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>GER/054/U</b> <b>14täglich – gerade Wochen; Beginn 18.04.2016</b>	<b>fakultativ zu:</b> <b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b>
--	---

In dieser Übung können Studierende der zugehörigen Vorlesung das dort und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich somit zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung. Auf Wunsch der Seminarteilnehmenden kann eine Sitzung der Übung als Exkursion zu einer Plenarsitzung des Sächsischen Landtags stattfinden. Es kann kein Leistungsnachweis erbracht werden.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Prof. Dr. Patzelt</b> <b>V: Systemvergleich I: Grundlagen u. freiheitliche Systeme</b> <b>Montag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>GER/038/H</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>POL-SYS-GK</b>
---	--

In dieser Vorlesung werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt.

*Literatur:*

- Abromeit, Heidrun und Michael Stoiber. 2006. *Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans.-Joachim. (Hrsg.). 2010. *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- LeDuc, Lawrence, Niemi, Richard G. und Pippa Norris (Hrsg.). 2014. *Comparing democracies. Elections and voting in a changing world*. Los Angeles: Sage.
- Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven: Yale University Press.
- Lipset, Seymour Martin und Jason M. Lakin. 2004. *The democratic century*. Norman: University of Oklahoma Press.
- Morlino, Leonardo. 1998. *Democracy between consolidation and crisis. Parties, groups, and citizens in Southern Europe*. Oxford: Oxford University Press.
- Morlino, Leonardo. 2012. *Changes for democracy. Actors, structures, processes*. Oxford: Oxford University Press.
- Norris, Pippa. 2012. *Making democratic governance work. The impact of regimes on prosperity, welfare, and peace*. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Pickel, Gert und Susanne Pickel (Hrsg.). 2006. *Demokratisierung im internationalen Vergleich. Neue Erkenntnisse und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2005. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens*. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenber, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schrenk, Klemens H. und M. Soldner (Hrsg.) 2010. *Analyse demokratischer Regierungssysteme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Vanhanen, Tatu. 2003. *Democratization. A comparative analysis of 170 countries*. London: Routledge.

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>Ü: Systemvergleich</b> <b>Montag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>GER/054/U</b> <b>14tägig - ungerade Wochen, Beginn: 25.04.2016</b>	<b>fakultativ zu:</b> <b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b>
---	--

In dieser Übung können Studierende der zugehörigen Vorlesung das dort und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich somit zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartner für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung. Es kann kein Leistungsnachweis erbracht werden.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>C: Aktuelle Themen politikwissenschaftlicher Forschung</b> <b>Montag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b>Fakultativ</b>
--	-------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende der höheren Semester, MA- und BA-Studierende in Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit, Examenskandidaten und Doktoranden an den laufenden Forschungsprojekten des Lehrstuhls für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben. Zweitens finden in seinem Rahmen immer wieder Vorträge eingeladener Wissenschaftler zu den Themen sowie zur Methodik der genannten Forschungsprojekte statt. Sie erlauben es, namhafte Wissenschaftler sowie Antworten auf wichtige Forschungsfragen kennenzulernen. Drittens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Es empfiehlt sich dringend, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit in dieser Veranstaltung vorzustellen. Und viertens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten.

Auch aus diesem Grund ist all jenen Studierenden zur Teilnahme geraten, die ihre Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen.

*Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.*

<b>Prof. Dr. W. J. Patzelt/Prof. Dr. M. Lehmann-Waffenschmidt</b> <b>S: Evolutorische Ökonomik und Evolutorischer Institutionalismus: Schnittstellen und Perspektivenunterschiede</b> Auftaktveranstaltung: 07.04.16, 09.00-14.00 Uhr, GER/246 Troubleshooting: 12.05.16, 13.00-16.30 Uhr, GER/246 Blockveranstaltung: 09.06/10.06.2016 jeweils ganztägig Burg Hohnstein, Sächsische Schweiz	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> <b>PHIL-PV-SYS-2</b> <b>POL-WO-</b> <b>Forschung</b>
---	--

**\* Die Kosten für den Blockseminarteil auf Burg Hohnstein betragen pro Teilnehmer 59,00 € ÜN mit VP, inkl. Seminar Getränke.**

Gegenstand dieses interdisziplinären Seminars sind zwei prominente Anwendungsdomänen des evolutorischen Ansatzes in den Sozialwissenschaften – die Evolutorische Ökonomik und der Evolutorische Institutionalismus. Da sowohl das wissenschaftliche Erkenntnisziel, verlaufs- und ergebnisoffene Prozesse im sozialwissenschaftlichen An-

wendungsbereich zu verstehen, als auch die konzeptionellen Grundlagen sowie das methodische Arsenal der Evolutorischen Ökonomik und des Evolutorischen Institutionalismus weitgehend deckungsgleich sind – wenn auch nicht identisch –, lautet der Titel des diesjährigen Seminars "Evolutorische Ökonomik und Evolutorischer Institutionalismus: Schnittstellen und Perspektivenunterschiede".

Um diesen Anspruch zu erfüllen, wird mit den Seminar-Themen ein weiter Bogen geschlagen – von den theoriegeschichtlichen Ursprüngen evolutorischer Ansätze und ihren Grundlagen im darwinistischen und vordarwinistischen Analysieren der natürlichen Evolution über wichtige theoretische Ansätze der modernen Evolutorischen Ökonomik und des evolutorischen Institutionalismus bis hin zu aktuellen Fallstudien.

Sowohl bei den theoriegeschichtlichen und konzeptionellen Themen als auch bei den Fallstudienthemen führt die Analyse aus der Perspektive des Vergleichs zwischen der Evolutorischen Ökonomik und dem Evolutorischen Institutionalismus zu interessanten Erkenntnissen und Einsichten, sowohl in inhaltlicher, gegenstandsbezogener Hinsicht als auch bei den Ansätze und Methoden des evolutorischen Denkens im sozialwissenschaftlichen Bereich.

*Bitte beachten Sie unbedingt die Literaturlisten auf OPAL!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt/Christoph Meißelbach</b>  <b>S: Politische Ordnung und die Natur des Menschen</b>  <b>Dienstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr *</b>  <b>GER/050</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-1</b>  <b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	--

Menschen sind erstaunliche Tiere. Ihre Fähigkeit, die ökologische Nische zum eigenen Vorteil umzugestalten, geht weit über das hinaus, was etwa Biber, Ameisen und Vögel zu leisten vermögen. Menschen können über Prozesse sozialer Konstruktion „kulturelle Zwischenwelten“ erschaffen und derart effizient aufrechterhalten, dass sie – einmal konstruiert – etwa in Form von Institutionen als ganz manifeste „soziale Tatsachen“ strukturierend und ordnend auf individuelle Entscheidungen einwirken und so kollektives Handeln ermöglichen.

Im Grunde ist das in der Politikwissenschaft auch wohlbekannt, und es hat seinen Niederschlag in akteurszentrierten und konstruktivistischen Institutionentheorien gefunden. Allerdings hat dieser Forschungsstand zwei entscheidende Schwächen. Erstens fehlt es in den Sozialwissenschaften nach wie vor an integrativen Ansätzen zur Lösung des Mikro-Makro-Problems, also der Modellierung der rekursiven Kausalbeziehungen zwischen individuellem Akteurhandeln und sozialen Strukturen. Und zweitens vernachlässigen selbst dezidiert historisch argumentierende Institutionentheorien die naturgeschichtliche Perspektive, also die Frage danach, wie es eigentlich zu erklären ist und was daraus folgt, dass die Evolution eine Spezies hervorgebracht hat, die zu solcherlei Konstruktionsleistungen überhaupt in der Lage ist.

Dieses Seminar widmet sich genau diesen beiden grundlegenden Problemen sozialwissenschaftlichen Nachdenkens über soziale Konstruktionen und Institutionen. Die Arbeitshypothese ist die folgende: Wer versteht, wie und warum der Mensch im Laufe seiner Stammesgeschichte zu einem „politischen Tier“ wurde, der wird auch besser als bisher begreifen, wie und warum politische Ordnung entsteht, fortbesteht und scheitert.

Dafür wird es – in bester Tradition der politischen Philosophie – unter anderem nützlich sein, die funktionale Äquivalenz menschlicher Kulturleistungen mit den konstruierten Nischen etwa von staatenbildenden Insekten näher zu betrachten.

Die Teilnehmer sollten Wissen über die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Institutionentheorien und Lust darauf mitbringen, sich mit interdisziplinären Perspektiven auf Mensch und Gesellschaft zu befassen.

\* *Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, also am 12.04.2016.*

*Literatur:*

Boehm, Christopher. 2001. *Hierarchy in the Forest: The Evolution of Egalitarian Behavior*. Cambridge: Harvard University Press.

Eibl, Karl. 2009. *Kultur als Zwischenwelt: eine evolutionsbiologische Perspektive*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Meißelbach, Christoph. 2013. Politische Ordnungskonstruktion und die Natur des Menschen. In: Patzelt, Werner J. (Hrsg.). *Die Machbarkeit politischer Ordnung: Transzendenz und Konstruktion*. Bielefeld: transcript, S. 417-464.

Meißelbach, Christoph. 2015. *Die Evolution der Kohäsion. Anthropologische Grundlagen der Sozialkapitaltheorie*. (noch unveröffentlichte Dissertation). Technische Universität Dresden.

Patzelt, Werner J. 1998. Wirklichkeitskonstruktion im Totalitarismus. Eine ethnomethodologische Weiterführung der Totalitarismuskonzeption von Martin Drath. In: Siegel, Achim (Hrsg.). *Totalitarismustheorien nach dem Ende des Kommunismus*. Köln: Böhlau, S. 23-36.

Patzelt, Werner J. 2012. Quellen und Entstehung des „Evolutorischen Institutionalismus“. In: Patzelt, Werner J. (Hrsg.). *Parlamente und ihre Evolution. Forschungskontext und Fallstudien*. Baden-Baden: Nomos, S. 9 – 45.

Patzelt, Werner J. (im Druck). Comparative Politics and Biology. In: Somit, Albert / Peterson, Steven A. (Hrsg.). *The Handbook of Biology and Politics*. Cheltenham: Elgar Publishing.

Whiten, Andrew und Erdal, David. 2012. The human socio-cognitive niche and its evolutionary origins. *Philosophical Transactions of the Royal Society B: Biological Sciences* 367, S. 2119-2129.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Uwe Backes</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/E03</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-1</b>  <b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>PHIL-PV-SYS-3</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Die demokratischen Verfassungsstaaten der Gegenwart, das Entwicklungsprodukt eines jahrhundertelangen Ringens mit mannigfachen Formen der Fremdbestimmung, des Machtmissbrauchs und der Willkürherrschaft, sehen sich im Weltmaßstab einer Vielzahl autokratischer Regime gegenüber. Aber auch innerhalb freiheitlicher Demokratien wirkende, oft wellenförmig auftretende antiliberale, antidemokratische und/oder antikon-

stitutionelle Strömungen können sich zu einer ernsthaften Bedrohung für deren Stabilität und Bestand entwickeln.

Die systemvergleichend angelegten Themen des Seminars gruppieren sich um zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen sollen die Wettbewerbsbedingungen (Angebot und Nachfrage) sowie Gelegenheitsstrukturen antiliberaler, antidemokratischer und/oder antikonstitutioneller Strömungen analysiert werden, um den Konsolidierungsgrad demokratischer Verfassungsstaaten und das Ausmaß ihrer Bedrohung zu bestimmen. Zum anderen geht es um die Instrumente und Maßnahmen, derer sich demokratische Verfassungsstaaten bedienen können (und sollen?), um einer Dekonsolidierung des politischen Systems wirksam entgegenzutreten.

**Studierende, die Credits erwerben wollen, werden zwecks frühzeitiger Themenvergabe um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten gebeten: [backes@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:backes@mail.zih.tu-dresden.de)**

*Literatur:*

Backes, Uwe. 2006. *Politische Extreme. Eine Wort- und Begriffsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Backes, Uwe, Alexander Gallus und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2013. *Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 25*. Baden-Baden: Nomos.

Capoccia, Giovanni. 2005. *Defending Democracy. Reactions to Extremism in Interwar Europe*. Baltimore/London: European Univ. Institute.

Jesse, Eckhard und Tom Thieme (Hrsg.). 2011. *Extremismus in den EU-Staaten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kailitz, Steffen. 2004. *Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Möllers, Martin H.W. und Robert Chr. van Ooyen (Hrsg.). 2002ff. *Jahrbuch Öffentliche Sicherheit*. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften.

Mudde, Cas (Hrsg.). 2014. *Political Extremism*, 4 Bde., Berkeley: SAGE.

Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.). 2007ff. *Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung*. Brühl: Fachhochschule d. Bundes f. öffentl. Verwalt.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Christian Eichardt, M.A.</b>  <b>S: Faktoren demokratischer Entwicklung im makroqualitativen Vergleich</b>  <b>Montag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>GER/050</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-2</b></p>
---	-----------------------------

Derzeit leben etwa 2,2 Milliarden Menschen in autokratischen Systemen. Die Hoffnungen, die sich mit der dritten Demokratisierungswelle seit Mitte der 1970er Jahre und zuletzt den Ereignissen in der arabischen Welt eingestellt hatten, wurden nur teilweise erfüllt. Vielfach lässt sich beobachten, dass Autokratien eine große Beharrungskraft aufweisen und junge Demokratien autokratische Rückfälle erleiden.

In diesem Seminar werden die Studierenden deshalb in Arbeitsgruppen eigene Analysen zu der forschungsleitenden Frage nach den Bedingungen eines erfolgreichen demokratischen Wandels in spezifischen Regionen durchführen und auf diese Weise jene Konfiguration von Akteurs- und Systemvariablen identifizieren, welche sich förderlich

oder hemmend auf eine Transition auswirken. Die Analysen erfolgen mittels einer crisp set-Qualitative Comparative Analysis (csQCA), welche sich aufgrund der Kombination eines hohen Formalisierungsgrades (auf Grundlage der Booleschen Algebra) mit qualitativen Forschungselementen besonders eignet, soziale Phänomene mit hohem Komplexitätsgrad zu untersuchen.

Dazu wird in den ersten vier Veranstaltungen einesteils in die Transitionsforschung, andernteils ausführlich in den csQCA-Ansatz eingeführt. Die Studierenden sollen dabei auch die Besonderheiten dieser Herangehensweise in Abgrenzung zu den statistischen und Mill'schen Methoden kennenlernen.

Weiterhin werden die einzelnen Arbeitsgruppen im Laufe des Semesters mehrere Werkstattberichte präsentieren, um so die Möglichkeit zu erhalten, Probleme bei der Analyse in der gesamten Seminargruppe zu diskutieren. In der abschließenden Sitzung werden die Arbeitsgruppen dann ihre konkreten Ergebnisse präsentieren. Es kann im Rahmen des SYS-2-Moduls hier KEINE Klausur geschrieben werden.

#### *Literatur:*

Berg-Schlosser, Dirk und Lasse Cronqvist. 2012. *Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Einführung in konfigurationelle (QCA) und makro-quantitative Verfahren*. Opladen: Budrich.

Blatter, Joachim, Frank Janning und Claudius Wagemann. 2007. *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 189-225.

Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ragin, Charles C. 2011. *The comparative method. Moving beyond qualitative and quantitative strategies*. Berkeley: University of California Press.

Schneider, C.Q. und C. Wagemann. 2007. *Qualitative Comparative Analysis (QCA) und Fuzzy Sets. Ein Lehrbuch für Anwender und jene, die es werden wollen*. Leverkusen et al.: Budrich.

Tetzlaff, Rainer und Cord Jakobeit. 2005. *Das nachkoloniale Afrika. Politik – Wirtschaft – Gesellschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.153-196.

Für die praktische Anwendung dieses Ansatzes geeignete Software findet sich im Internet zum freien Herunterladen unter <http://www.compass.org/software.htm> und <http://www.u.arizona.edu/~cragin/fsQCA/software.shtml>.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Christoph Meißelbach</b>  <b>S: Digitale Demokratie? Chancen &amp; Grenzen d. neuen Medien in demokratietheoretischer Perspektive</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>GER/051</b></p>	<p><b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	---

Nach zwei Jahrzehnten der Konjunktive in der politikwissenschaftlichen Forschung zeichnet sich immer klarer ab, wie das Internet moderne Demokratien verändert. In diesem Seminar soll der Status Quo der sozialwissenschaftlichen Forschung zur Digitalen Demokratie aufbereitet und aus der Perspektive moderner Demokratietheorien kritisch reflektiert werden. Grundlegend sind dafür u.a. die kompetitive (Schumpeter, Downs),

die pluralistische (Fraenkel, Dahl), die partizipatorische und deliberative (Barber, Habermas) Demokratietheorie sowie Sozialkapitaltheorien (Putnam) und das Konzept der Postdemokratie (Crouch). Studierende sind ferner aufgefordert, eigene demokratietheoretische Schwerpunkte zu setzen. Ziel ist es, Potentiale und Gefahren der gesellschaftlichen Nutzung digitaler Medien aus der Warte dieser Theorien aufzuspüren – und so dann zu schauen, wie es sich damit tatsächlich verhält. So können einesteils Befundlagen erklärt und andernteils die Praxistauglichkeit von Theorien getestet werden.

Eine solche multiperspektivische Analyse lässt ambivalente Ergebnisse erwarten. Fördert das Internet den Pluralismus artikulierbarer und organisierbarer Interessen – oder sorgen die Selektionsmechanismen von Suchmaschinen und Hypes gerade nicht für „kommunikative Kampfparität“? Auch mag Digitalisierung auf vielfältige Weise die Kosten für konkurrierende politische Eliten und rationale Wahlentscheidungen senken; doch macht das den politischen Wettbewerb gleich „besser“ oder „rationaler“? Und erweisen sich Hoffnungen auf ‚enlightened understanding‘ der Bürgergesellschaft gegenüber komplexen politischen Problemlagen vielleicht als überzogen, wenn nicht einmal die politische Informiertheit durch einen Internetanschluss ansteigt und sich allzu häufig Partizipation in reinem ‚Klicktivismus‘ erschöpft? Verstetigt sich statt einer ‚besseren‘ Demokratie womöglich gar eine problematische Rückkopplungsschleife zwischen neuen Möglichkeiten und alten Strukturen, welche die ohnehin erodierende Legitimität moderner Demokratien zusätzlich schwächt? Diesen und anderen auf die Lösung realer Probleme abzielenden Fragen wird im Seminar nachgegangen.

#### Literatur:

- Bieber, Christoph. 2013. Die Veränderung politischer Kommunikation im Internetzeitalter. Medien und Demokratie und die These von der Postdemokratie. In *Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften* 54, S. 155-180.
- Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg.). 2012. *Digitale Demokratie*. Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 62 (7).
- Castells, Manuel. 2012. *Networks of Outrage and Hope. Social Movements in the Internet Age*. Cambridge: Polity Press.
- Dahlberg, Lincoln. 2011. Re-construction digital democracy. An outline of four ‘positions’. In *New Media & Society* 13 (6), S. 1-18.
- Friedrichsen, Mike und Kohn, Roland. 2015. *Digitale Politikvermittlung. Chancen und Risiken interaktiver Medien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Held, David. 2006. *Models of Democracy*. Stanford: Stanford University Press.
- Kersting, Norbert (Hrsg.). 2012. *Electronic Democracy*. Opladen: Budrich.
- Khosrow-Pour, Mehdi, Clarke, Steven, Jennex, Murray E. und Anttiroiko, Ari-Veikko. 2012. *Digital Democracy: Concepts, Methodologies, Tools and Applications*. Hershey: IGI.
- Kneuer, Marianne. 2013. Bereicherung oder Stressfaktor? Überlegungen zur Wirkung des Internets auf die Demokratie. In dies. (Hrsg.). *Das Internet: Bereicherung oder Stressfaktor für die Demokratie?* Baden-Baden: Nomos, S. 855-872.
- Lembcke, Oliver, Ritzi, Claudia und Schaal Gary S. (Hrsg.). 2012. *Zeitgenössische Demokratietheorie: Band 1: Normative Demokratietheorien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lembcke, Oliver, Ritzi, Claudia und Schaal Gary S. (Hrsg.). 2015. *Zeitgenössische Demokratietheorie: Band 2: Empirische Demokratietheorien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Margolis, Michael und Moreno-Riano, Gerson. 2009. *The Prospect of Internet Democracy*. Farnham / Burlington: Ashgate.
- Massing, Peter, Breit, Gotthard und Buchstein, Hubertus (Hrsg.). 2011. *Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.

- McChesney, Robert. 2013. *Digital Disconnect. How Capitalism is Turning the Internet Against Democracy*. New York: The New Press.
- Meißelbach, Christoph. 2009. *Web 2.0 – Demokratie 3.0? Demokratische Potentiale des Internets*. Baden-Baden: Nomos.
- Meißelbach, Christoph. 2014. Partizipation und Internet. Von großen Hoffnungen und den Mühen der Ebene. In *Political Science Applied* 3, S. 16-21.
- Merkel, Wolfgang. 2015. *Nur schöner Schein? Demokratische Innovationen in Theorie und Praxis*. Frankfurt am Main: Otto Brenner Stiftung.
- Sartori, Giovanni. 2006. *Demokratietheorie*. Darmstadt: WBG.
- Schmidt, Wolfgang. 2010. *Demokratietheorien. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS.
- Voss, Kerstin (Hrsg.). 2014. *Internet und Partizipation – Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet*. Wiesbaden: Springer VS.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>S: Sezessionen. Ursachen, Verläufe und Folgen</b>  <b>Dienstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/101</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS 3</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	--

Das Seminar befasst sich in vergleichender Perspektive mit den völkerrechtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen moderner Sezessionsbewegungen, also Bestrebungen sezessionistischer Gruppen, sich von ihren Mutterstaaten abzutrennen. Sezessionskonflikte sind keine neuen Erscheinungen, haben jedoch seit dem Ende des Kalten Krieges, insbesondere in Europa, stark zugenommen. Vielfach variieren diese Konflikte im Bezug auf Gewaltpotential, die Rolle der Ethnizität, externen Einflüssen und Lösungsstrategien.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung stehen unter anderem Fragen nach der Ursache, dem Verlauf und den Folgen von Sezessionen im Zentrum. In diesem Zusammenhang werden die bestehenden Erkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschung aufbereitet und vor dem Kontext aktueller Unabhängigkeitsbewegungen (bspw. Spanien, Italien, Belgien, Vereinigtes Königreich) kritisch reflektiert.

Nach einem einführenden Überblick über das Forschungsfeld und einer differenzierten Darstellung der zentralen Diskurse, erarbeiten sich die Seminarteilnehmer im ersten Teil der Lehrveranstaltung die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Analyse sowohl historischer als auch zeitgenössischer Sezessionsbewegungen. Im zweiten Teil des Seminars werden mittels vergleichender Analyse jüngerer Sezessionsbewegungen Fragen nach den ursächlichen Faktoren für den Erfolg oder Misserfolg von Sezessionen nachgegangen.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

- Fazal, Tanisha und Ryan Griffiths. 2008. A State of One's Own: The Rise of Secession Since World War II. *Brown Journal of World Affairs*. 15 (1), S. 199-209.
- Olzak, Susan. 1988. Ethnic protest in core and periphery. *Ethnic & Racial Studies*. 21 (2), S. 187-217.
- Christopher, Anthony. 1999. New states in a new millennium. *Area*. 31 (4), S. 327-334.
- Livingston, Donald W. The Very Idea of Secession. *Society*. 35 (5), S. 38-48.

*Literatur:*

- Doyle, Don H. (Hrsg.). 2010. *Secession as an International Phenomenon: From America's Civil War to Contemporary Separatist Movements*. Athens/Georgia: University of Georgia Press.
- Pavković, Aleksandar und Peter Radan. 2011. *The Ashgate Research Companion to Secession*. Farnham und Burlington: Ashgate.
- Sorens, Jason. 2012. *Secessionism: Identity, Interest, and Strategy*. Montreal: McGill-Queen's University Press.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Matthias T. Vogt/Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse: Kulturpolitik als Instrument der Migrations- und Asylpolitik</b>  <b>Mittwoch (5-6) 14.50 - 18.10 Uhr</b>  <b>BZW/A152</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	---

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes” – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik.

Das Seminar führt zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse am Beispiel der Kulturpolitik ein und diskutiert dann am aktuell besonders bedeutsamen Fall der Migrationspolitik u.a. die Themen Enkulturation versus Akkulturation, europäische versus deutsche Leitkultur und brückenbildendes versus bindendes Sozialkapital.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

- Lauth, Hans Joachim, und Peter Thiery. 2012. Politikfeldanalyse. In Politikwissenschaft. Eine Einführung, Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner (Hrsg), 263-293. Paderborn u.a.: Schöningh. (Darin finden sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.)
- Vogt, Matthias Theodor: Was ist Kulturpolitik? In: Emil Orzechowski et al. (Hrsg.): Vol. III (3) Culture management. Kulturmanagement. Zarządzanie kulturą, Krakau 2010. S. 113-136. [online: <http://kultur.org/Doi101696/vogt-2010m.pdf>]

*Literatur:*

- Blum, Sonja, und Klaus Schubert. 2011. Politikfeldanalyse. Wiesbaden: VS Verlag.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Das deutsche Asylverfahren - ausführlich erklärt. [<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/das-deutsche-asylverfahren.html?nn=1363224>]
- Dye, Thomas. 1976. Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes. Tuscaloosa: University of Alabama Press.
- Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung. Opladen: Leske + Budrich.

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource!*  
*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>S: Politikfeldanalyse: Die Flüchtlingskrise –</b> <b>Asyl-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik</b> <b>Mittwoch (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>GER/050</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
--	---

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes“ – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik.

Das Seminar konzentriert sich dabei auf jene Inhalte, welche das politische Leben und die öffentliche Debatte in Deutschland und anderswo in den letzten Monaten enorm mitbestimmt haben: die akuten Fragen und Herausforderungen der Flüchtlingskrise. Dabei geht es, wie es die Komplexität des Themas verlangt, nicht nur um die Politikfelder der Asyl- und Einwanderungspolitik sondern ebenso um die sich anschließenden Politikfelder, vornehmlich Sicherheits- und Entwicklungspolitik.

Das Seminar führt zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse ein und diskutiert dann aktuelle Problemlagen. Gesprächsrunden mit verschiedenen Akteuren der sächsischen Flüchtlingspolitik geben dem Seminar zusätzlich eine forschungspraktische Komponente. Des Weiteren besteht die Möglichkeit für Seminarteilnehmende mit eigenen Erfahrungen im Ehrenamt o.ä., diese – unter Anwendung der bereits erworbenen methodischen Kenntnisse – in ihre eigenen Forschungsarbeiten einzugliedern.

*Lehramtsstudierende können mit diesem Seminar ihr in der Vorlesung begonnenes BRD-Portfolio komplettieren.*

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource.!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>S: Demokratische Systeme im Vergleich</b> <b>Montag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b> <b>HSZ/E01</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
--	---

Das Seminar vertieft die im Basismodul erarbeiteten Kategorien durch deren systematische Anwendung auf ausgewählte freiheitliche politische Systeme. Ziel des Seminars ist es also einesteils, einen umfassenden Überblick über die historisch wirkmächtigen und heute wichtigen politischen Systeme zu erarbeiten. Andernteils werden in den ersten Semestern erworbene methodische und wissenschaftstheoretische Fähigkeiten gefestigt und vertieft. So führen alle Seminarteilnehmer – anknüpfend an das Basismodul – eine kleine vergleichende Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema durch. Die zu verfassende Seminararbeit wird somit gleichsam zu einem Pretest für die Bachelorarbeit.

Neben diesen analytischen Ausbildungszielen soll die intensive Befassung mit ganz konkreten, historisch und aktuell bedeutenden politischen Systemen den Studierenden

ermöglichen, empirisches Wissen anzuhäufen sowie die für Politikwissenschaftler so wichtige „Systemkenntnis“ – ganz analog zur ‚Menschenkenntnis‘ – zu erlangen.

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Christian Eichardt, M.A.</b>  <b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme I</b>  <b>Donnerstag (4) 13.10 - 14.30 Uhr</b>  <b>GER/054/U</b></p>	<p><b>POL-WO-AUTOKRATIEN</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
<p><b>Christian Eichardt, M.A.</b>  <b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme II</b>  <b>Freitag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/405/U</b></p>	

Die Erforschung von Diktaturen, insbesondere derjenigen totalitärer Ausprägung, setzte vor dem Hintergrund der Oktoberrevolution und des italienischen Faschismus bereits in den 1920er Jahren ein. Inzwischen kommt der vergleichenden Analyse autokratischer Systeme eine zentrale Stellung in der Politikwissenschaft zu. In jüngster Zeit haben die Ereignisse des Arabischen Frühlings die Fragen nach den konkreten Funktionsweisen autokratischer Systeme wieder in den Fokus gerückt.

Ziel des Seminars ist es, bisherige Forschungsstränge aufzunehmen und in Auseinandersetzung mit dem empirischen Material kritisch zu überprüfen, evtl. zu modifizieren und weiterzuführen. Fragen nach der Struktur und Wesensart autokratischer Systeme sollen dabei auch um die Analyse der Art und Weise der Durchsetzung des politischen Gestaltungsanspruches im gesellschaftlichen Alltag und die Untersuchung verschiedenster Widerstände und Beharrungskräfte in der sozioökonomischen Basis des jeweiligen politischen Systems ergänzt werden. Die symbolische Dimension – manifest in Gründungsmythen und spezifischen Riten – wird dabei in gleicher Weise zu berücksichtigen sein wie die strukturelle.

Nach einem einführenden Überblick über das Forschungsfeld und einer differenzierten Darstellung der zentralen Kontroversen der Diktaturforschung, erarbeiten sich die Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Analyse sowohl historischer als auch zeitgenössischer autoritärer und totalitärer Diktaturen. In einem zweiten Schritt werden mittels vergleichender Analysen ‚klassischer‘ wie bisher kaum betrachteter Diktaturen Fragen nach den ursächlichen Faktoren für deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten beantwortet. Dabei werden schwerpunktmäßig über reine Sekundäranalysen hinausgehende empirische Untersuchungen – anhand einschlägiger Indizes und Datenquellen – durchgeführt werden, die es erlauben, die gewonnenen Erkenntnisse kritisch in Bezug zu bisherigen Ergebnissen zu setzen und auf solche Weise die Möglichkeiten und Grenzen des vergleichenden Untersuchungsansatzes für den Gegenstandsbereich neu zu beleuchten.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Kailitz, Steffen. 2007. Stand und Perspektiven der Autokratieforschung. *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 19, S. 437-488.

Albrecht, Holger und Rolf Frankenberger. 2010. Autoritarismus Reloaded: Konzeptionelle Anmerkungen zur Vergleichenden Analyse politischer Systeme. In *Autoritarismus Reloaded. Neuere Ansätze und Erkenntnisse der Autokratieforschung*, S. 37-60.

*Eine umfangreiche Literaturliste erhalten Sie in der ersten Sitzung.*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Jonas Schmid, Anselm Vogler</b>  <b>Tutorium: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b>  <b>Mittwoch (2) 09.20 - 10.50 Uhr, HSZ/105</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00 - 14.30 Uhr, HSZ/405</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr, HSZ/101</b></p>	<p><i><b>fakultativ zu:</b></i>  <b>POL-METH</b>  <b>PHF-SEGY-GK-13</b>  <b>PHF-SEMS-GK-18</b>  <b>PHF-SEBS-GK-18</b></p>
---	---

Unsere Tutorien zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und -fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

## **Internationale Politik**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Internationale Politik sind einschreibepflichtig. Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 28.03. bis 08.04.2016.

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft mit Immatrikulation ab WS 2012/2013 wählen aus den innerhalb eines Studienjahres angebotenen Lehrveranstaltungen zwei Seminare für das „Kleine Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-KAM-IB) bzw. drei Seminare für das „Große Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-GAM-IB). Studierende im Ergänzungsbereich oder Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft wählen für das „Profilmodul Internationale Beziehungen“ zwei Seminare aus bzw. belegen alternativ das Profilmodul „Politische Systeme“ oder „Politische Theorie“. Studierende des Bachelorstudiengangs Internationale Beziehungen ab WS 2013/14 wählen ein Proseminar mit der Modulkennzeichnung: BA-IB-P5. Studierende im Masterstudiengang Internationale Beziehungen können die Proseminare ggf. als Harmonisierungsmodul belegen.

Ggf. aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Lehrstuhls unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

<p><b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt</b>  <b>V: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/38</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b>  <b>BA-IB-P5</b>  <b>MA-IB-WP-H-IO</b>  <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b></p>
--	---

Diese Überblicksvorlesung führt in das Themengebiet der Internationalen Beziehungen ein. Was ist internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung und wie unterscheidet sie sich von anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft? Wer sind die relevanten Akteure der Internationalen Beziehungen und welche Interessen oder Ideen verfolgen sie? Mit welchen Kernfragen und Grundkonzepten befasst sich internationale Politik heute? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Theorieangebote der Disziplin Internationale Beziehungen und wendet diese auf konkrete Beispiele internationaler Politik an.

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar, welches in neun Parallelveranstaltungen angeboten wird, das Modul „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“. Inhaltlich beschäftigen sich die Proseminare im ersten Teil überblicksartig mit Gegenstand und Modellannahmen der Internationalen Beziehungen. Anschließend werden die wesentlichen Theorieschulen und zentralen Analysekonzepte erarbeitet. Das erworbene Grundlagenwissen findet in einem abschließenden empirischen Teil zu Kooperation in der internationalen Politik exemplarisch Anwendung.

### *Literatur zur Einführung:*

Schimmelfennig, Frank (2012) *Internationale Politik*, 3. aktual. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.

<p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b>  <b>PS 1: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/E03</b></p> <p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b>  <b>BA-IB-P5</b>  <b>MA-IB-WP-H-IO</b></p>
---	---

<p><b>PS 2: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (7) 18.30-20.00 Uhr</b>  <b>HSZ/E01</b></p> <p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b>  <b>PS 3: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Freitag (2) 09.20-10.50 Uhr</b>  <b>HSZ/405</b></p> <p><b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b>  <b>PS 4: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/50</b></p> <p><b>Erik Fritzsche, M.A.</b>  <b>PS 5: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/301</b></p> <p><b>Erik Fritzsche, M.A.</b>  <b>PS 6: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/07</b></p> <p><b>Erik Fritzsche, M.A.</b>  <b>PS 7: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>SE2/211</b></p> <p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 8: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>HSZ/103</b></p> <p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 9: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr (auf Englisch)</b>  <b>HSZ/301</b></p>	<b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>
--	------------------------

**Alle Proseminare beginnen in der ersten Vorlesungswoche.**

<p><b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt</b>  <b>Forschungskolloquium</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>GER/246</b></p>	
--	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die in den Schwerpunkten Internationale Beziehungen, Europäische Integration und Internationale Politische Ökonomie ihre Bachelor-, Master-, Magister-, Diplomarbeit oder Dissertation schreiben. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte zu präsentieren und diese vor allem methodisch zu diskutieren. Dabei werden ins-

besondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl von Fallstudien. Eine begrenzte Anzahl von Gastvorträgen ist vorgesehen.

<p><b>Dr. Patrick A. Mello</b>  <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/50</b></p> <p><b>Dr. Patrick A. Mello</b>  <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>GER/50</b></p>	<p><b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-06</b>  <b>PHF-SEGY-GK-06</b>  <b>PHF-SEBS-GK-06</b>  <b>POL-IB-GK</b>  <b>BA-IB-S</b>  <b>BA-IB-ID2</b></p>
---	--

Dieses Seminar dient der Erarbeitung und Vertiefung maßgeblicher Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Anstatt einzelne IB-Theorieschulen aneinanderzureihen und letztlich isoliert zu diskutieren, konzentriert sich das Seminar auf *grundlegende Konzepte der Internationalen Beziehungen*, um vor diesem Hintergrund Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Theorien und deren Anwendung auf empirische Probleme herauszuarbeiten. Die erste inhaltliche Sitzung dient der Wiederholung der wichtigsten IB-Theorien, die bereits in den Einführungskursen vorgestellt wurden. Über den weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns stellvertretend mit neun zentralen Konzepten und neueren Entwicklungen und Phänomenen der internationalen Politik. Die letzte Sitzung bietet die Möglichkeit des Rückblicks und der Diskussion weiterführender Fragen. Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und empirischen Problemen. Dabei soll der Blick geschärft werden für theoretische Grundannahmen unterschiedlicher Perspektiven und deren Implikationen für die empirische Forschung.

<p><b>Dr. Sebastian Lange</b>  <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/304</b></p> <p><b>Dr. Sebastian Lange</b>  <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/301</b></p> <p><b>Dr. Sebastian Lange</b>  <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b>  <b>Donnerstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/101</b></p>	<p><b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b>  <b>POL-WISS-WSK</b>  <b>PHF-SEMS-GK-06</b>  <b>PHF-SEGY-GK-06</b>  <b>PHF-SEBS-GK-06</b>  <b>BA-IB-P7</b>  <b>MA-IB-WP-H-IO</b>  <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b></p>
--	--

Eine der Hauptfragen der Disziplin Internationale Beziehungen gilt den Entstehungsbedingungen internationaler Kooperation und ihrer Verstetigung (Institutionalisierung) im internationalen System. Internationale Organisationen und Regime sind die beiden Hauptformen internationaler Institutionen. Im Seminar wird zunächst die Frage im Mittelpunkt stehen, wie unterschiedliche Theorien institutionalisierte Kooperation im internationalen System erklären und welche Rolle sie internationalen Organisationen und

Regimen zusprechen. Im zweiten Teil des Seminars untersuchen wir empirische Anwendungsfälle internationaler Organisationen und Regime.

*Literatur zur Einführung:*

Hasenclever, Andreas, Peter Mayer und Volker Rittberger (1997) *Theories of International Regimes*, Cambridge: Cambridge University Press.

Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck (2012) *International Organization*, 2. Aufl., Basingstoke: Palgrave Macmillan.

<p><b>Dr. Henning Schmidtke</b>  <b>S: Die Politisierung der Weltpolitik:</b>  <b>Warum internationale Organisationen heute in der Öffentlichkeit kritisch hinterfragt werden</b>  <b>Blockseminar (Termine: 08. April, 6. Mai, 27. Mai)</b>  <b>Raum: w.n.b.</b></p>	<p><b>PHIL-PV-IB</b>  <b>MA-IB-IO-IP</b></p>
---	--

Dieses Blockseminar verfolgt das Ziel, einen systematischen Überblick zum Forschungsfeld der Politisierung supranationaler Politik in Europa und darüber hinaus bereitzustellen. Aufbauend auf der aktuellen empirischen Forschung sollen Studierende lernen, was Politisierung supranationaler Politik bedeutet, welche neuen politischen Konfliktlinien darauf entstehen und wie dieses Phänomen supranationales Entscheiden in Europa und anderswo verändern kann. Ziel des Blockseminars ist es, Studierende mit einem konzeptionellen, theoretischen und methodischen Handwerkszeug auszustatten, dass es ihnen ermöglicht, das Konzept der Politisierung im Kontext der Europäischen Integration und darüber hinaus anzuwenden, um supranationales Entscheiden besser verstehen zu können. Zu diesem Zweck ist die Veranstaltung in drei Blöcke unterteilt. Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst das Konzept der Politisierung supranationaler Politik erklärt und in die einschlägige Literatur eingeführt. Dieser Teil der Veranstaltung schließt mit der Vergabe von Forschungsthemen, die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Semesters selbst erarbeiten sollen. Ziel dieser Forschungsarbeiten ist es, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer Politisierung mithilfe empirischer Daten selbst überprüfen und anhand der in der Literatur diskutierten Theorien erklären. Dazu soll zwischen der ersten und zweiten Sitzung ein entsprechendes Forschungsdesign entworfen werden, in dem die Studierenden darlegen, wie und mit Hilfe welcher empirischen Quellen Politisierung gemessen und erklärt werden soll. Dieses Forschungsdesign präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der zweiten Sitzung. Unter Einbeziehung des in der zweiten Sitzung erhaltenen Feedbacks soll das Forschungsdesign sodann in die Tat umgesetzt werden. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden im abschließenden dritten Block vorgestellt und diskutiert bevor, die Studierenden abschließend einen Forschungsbericht zu ihrer Arbeit verfassen.

## ***Rechts- und Verfassungstheorie***

**Die Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung findet vom 28.03. bis 08.04.16 über die Plattform OPAL statt.**

<b>Benjamin Behschnitt, M.A.</b> <b>S: Verfassungstheorie und Verfassungsgeschichte der Europäischen Union</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr (1. Termin: 14.04.)</b> <b>BZW/A153</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Bilden der Vertrag über die Europäische Union und der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union eine Verfassung Europas? Was steckt theoretisch hinter dem Begriff und der Funktion einer Verfassung und wie könnte diese auf transnationaler, supranationaler oder internationaler Ebene aussehen? Was bedeutet Integration durch Recht und ist es überhaupt nötig, dass die EU über eine Verfassung verfügt? Wie verhielten sich Verfassungstheorie und Verfassungswirklichkeit in der Geschichte der europäischen Integration zueinander? Welche Überlebenschance hat die EU als Rechtsgemeinschaft trotz ihrer gegenwärtig schlechten „Verfassung“?

Zur Bearbeitung dieser vielfältigen Fragestellungen sollen im Seminar zunächst theoretische Überlegungen zu einer europäischen Verfassungsstruktur unternommen werden, die sich sowohl an den politikwissenschaftlichen Debatten zu den Theorien der europäischen Integration als auch an den rechtswissenschaftlichen Theorien zum europäischen Verfassungsrecht orientieren. Im weiteren Verlauf sollen diese Theorien anhand der verfassungshistorischen Entwicklung der europäischen Integration seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs einem Realitätscheck unterzogen werden. Am Schluss soll die Überlegung stehen, welche Zukunft die europäische „Verfassung“ angesichts der aktuellen Herausforderungen und politischen Krisen haben kann.

### *Literatur*

Zur Verfassungstheorie:

Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hrsg.): Theorien der europäischen Integration, Wiesbaden, 3. Aufl. 2012.

Christiansen, Thomas/Reh, Christine: Constitutionalizing the European Union, Basingstoke 2009.

Häberle, Peter/Kotzur, Markus: Europäische Verfassungslehre, 8., aktualisierte und erweiterte Aufl., Baden-Baden 2015.

Peters, Anne: Elemente einer Theorie der Verfassung Europas, Berlin 2001.

Zur Verfassungsgeschichte:

Elvert, Jürgen: Die europäische Integration, Darmstadt, 2., bibliograph. aktualisierte Aufl. 2013.

Thiemeyer, Guido: Europäische Integration. Motive – Prozesse – Strukturen, Köln/Weimar/Wien 2010.

<b>Anja Breljak, M.A./Jan-Philipp Kruse, M.A.</b> <b>S: Heute Abend geht die Welt unter. Zur Konjunktur der Dystopie</b> <b>Mittwoch (6/7) 16.40-20.00 Uhr</b> <b>14-tägig (gerade Wochen)</b> <b>HSZ/405</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Dystopien handeln von scheinbar entrückten Orten, weit weg, ganz anders, in der Zukunft. Wie alle Utopien entwerfen Dystopien Gesellschaften, Städte, Lebensformen – allerdings als dunkle, problematische, ja katastrophische Zustände. Dystopien sind dabei natürlich stets auch Geschichten der Gegenwart: Sie erzählen von den Ängsten, Sorgen und normativen Fehlschlägen unserer eigenen Zeit und treiben diese auf die Spitze, warnen so vor bestimmten Entwicklungstendenzen, kritisieren einerseits das heute schon Absehbare und lenken unseren Blick andererseits über das Hier und Jetzt hinaus. Bemerkenswert ist, dass wir mutmaßlich eine Art Konjunktur des Dystopischen erleben – in der Literatur, dem Kino, den digitalen Medien: immer mehr wird im Format der Katastrophe verhandelt. Wie aber ließe sich dieser Aufschwung der Dystopie erklären? Im Sinne einer Diagnose? Als ästhetischer Therapieansatz angesichts neuer Herausforderungen? Als Reflex auf eine irgendwie aus den Fugen geratene Welt? Welche Rolle spielen dabei normative Gehalte als Entwürfe dessen, wie es sein soll? Was bleibt von der Idee des Fortschritts? Und was für ein Modus von Kritik steckt in der Dystopie? Das Seminar wird begleitet von einer öffentlichen Veranstaltungsreihe.

*Auftakt und Einführung*

Mittwoch, d. 6.4., 16.40 Uhr

*Literaturhinweise zum Einstieg*

Horn, E.: Zukunft als Katastrophe, Frankfurt a.M. 2014

Zeißler, E.: Dunkle Welten. Die Dystopie auf dem Weg ins 21. Jahrhundert, Marburg 2008

## ***Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde***

**ALLE Lehrveranstaltungen der Professur Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung findet vom 28.03. bis 08.04.16 über die Plattform OPAL statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: → [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/)**

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>S: (Digitale) Medien in d. politischen Bildung</b> <b>Montag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

Wenn Medien und Politik immer stärker verflochten sind, kann es auch in der politischen Bildung nicht länger darum gehen, das Thema Medien allein unter der Überschrift „Medien als vierte Gewalt“ in wenigen Stunden abzuhandeln. Medien müssen vielmehr als ein integraler Bestandteil des Politikunterrichts verstanden werden, der im Kontext nahezu jeden Themas und jeder Fragestellung mit angesprochen werden kann. In diesem Seminar wollen wir uns mit der ganzen Breite medialer Möglichkeiten beschäftigen und uns kritisch damit auseinandersetzen, welche Herausforderungen sich durch Medien für unsere berufliche Tätigkeit ergeben. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf neueren und digitalen Medien wie dem Web 2.0 und der Frage, welche Chancen sich gerade auch durch diese Medien für den Politikunterricht ergeben.

### *Literatur:*

Besand/Sander (Hrsg.) Handbuch Medien in der politischen Bildung, Schwalbach 2011

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>Forschungsseminar: Zum Verhältnis von Fach-</b> <b>wissenschaft u. Fachdidaktik aus d. Perspektive</b> <b>d. Lehrerbildungsforschung</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	--

Im Sommersemester 2016 beschäftigen wir uns in diesem *forschungsorientierten* Seminar mit dem Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Im Mittelpunkt des Seminars steht dabei die Frage: Welche didaktischen Vorstellungen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern (und zwar sowohl von Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Fachwissenschaft als auch aus der Fachdidaktik) selbst verfolgen. Denn die hochschuldidaktische Praxis der Lehrenden in denen sich ihrer eigenen subjektiven Lehr/Lernüberzeugungen spiegeln prägen Studierende oft stärker als die in den Lehrveranstaltungen vermittelten fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalte. In diesem Seminar wollen wir uns mit dem grundsätzlichen Verhältnis von Fachwissenschaft

und Fachdidaktik in der Lehramtsausbildung beschäftigen, in kleinen experimentellen Studien die oft verborgenen Konzepte von Hochschullehrer\_innen herausarbeiten und reflektieren welche Wirkung diese auf die Vorstellungen von Lehramtsstudierenden entwickeln können. Das Seminar richtet sich in diesem Sinne insbesondere an Studierende am Ende ihres Studiums die sich vorstellen können selbstständige kleine Studien durchzuführen oder im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten an den hier vorgestellten Fragen zu arbeiten. Das Seminar wird einen politikdidaktischen und einen deutschdidaktischen Schwerpunkt bedienen.

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>Forschungs- u. Examenskolloquium</b> <b>Dienstag (5/6) 14.50-18.10 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	
---	--

Das Kolloquium am Lehrstuhl wird stärker als Forschungskolloquium akzentuiert, da derzeit nur wenige Kandidaten die mündliche Staatsexamensprüfung abzulegen haben. Das heißt, das Kolloquium richtet sich an Studierende am Ende ihres Studiums, die Abschlussarbeiten im Bereich der Didaktik schreiben wollen und Promovierende im Bereich Fachdidaktik Politik.

Wenn Sie vorhaben, im Verlauf oder Anschluss an dieses Semester Ihren Abschluss zu machen und/oder Ihre Abschlussarbeit im fachdidaktischen Bereich anfertigen, sind Sie herzlich eingeladen, an allen Sitzungen teilzunehmen. Es ist Ihnen aber auch gestattet, sich Seminarsitzungen aus anderen laufenden Seminaren ganz nach eigenen Interessen auszuwählen und diese punktuell zu besuchen. Weiteres zur mündlichen Prüfung und zur Absprache der Themen besprechen wir in der Sprechstunde. Zur Vorbereitung empfehlen wir das Seminar „Aktuelle Tendenzen in der Politischen Bildung“.

*Literatur:*

GPJE (Hrsg.) Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven Schwalbach/Ts. 2002

GPJE (Hrsg.): Aktuelle theoretische und empirische Projekte in der Politikdidaktik. Schwalbach/Ts. 2009

<b>Brigitte Fuhrmann/N.N.</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Dienstag (2) 9:20-10:50 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-04</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b> <b>PHF-SEBS-GK-04</b> <b>GK-FD-BA</b>
---	--

<b>Brigitte Fuhrmann/N.N.</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Mittwoch (2) 9:20-10:50 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-04</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b> <b>PHF-SEBS-GK-04</b> <b>GK-FD-BA</b>
---	--

Im zweiten Teil des Einführungsmoduls bzw. des Basismoduls „Grundlagen des politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens“ beschäftigen wir uns auf der Grundlage der bereits in der Vorlesung vermittelten Inhalte mit unterschiedlichen Unterrichtsformen, -methoden und -prinzipien. Sie lernen Gütekriterien des Gemeinschaftskunde- bzw. Sozialkundeunterrichts kennen und setzen sich intensiv mit ver-

schiedenen Methoden und Medien der politischen Bildung auseinander. Ziel der Veranstaltung ist es, den Aufbau eines Methodenrepertoires zu unterstützen und erste Anhaltspunkte für die reflektierte Entwicklung und Beurteilung von Unterrichtsstunden zu liefern.

Begleitend zur Kernveranstaltung findet ein Tutorium statt, in dem Sie nicht nur Unterstützung für die zu schreibende Klausur erhalten können, sondern auch Gelegenheit haben, erste Einblicke in verschiedene Lehrpläne des Faches zu nehmen und zentrale Methoden und Medien der politischen Bildung ganz praktisch ausprobieren zu können.

*Literatur:*

Lange, Dirk (Hrsg.): Methoden Politischer Bildung, Hohengeren 2007

Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) Politikmethodik, Berlin 2007

Sander Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 2014

**Verbindliche Anmeldung über OPAL !**

<p><b>Martin Köhler</b>  <b>S: Politische Bildung „nach“ PEGIDA</b>  <b>Auftakttreffen: 12.04., 18.00 Uhr</b>  <b>Voraussichtlich: Montag (4) 13:00-14:30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHIL-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	--

Bereits im letzten Semester haben wir ein Seminar mit diesem Titel angeboten, das auf großes Interesse gestoßen ist. Am Ende des Seminars haben die Studierenden den Wunsch geäußert dieses Seminar fortzusetzen. Wir kommen diesem Wunsch nach und führen auch in diesem Semester ein Seminar mit gleichem Titel durch. Dazu sind alle Studierenden eingeladen, die die Auseinandersetzung fortsetzen möchten und auch jene, die neu in die Seminargruppe einsteigen wollen.

Das Seminar wird voraussichtlich als Lektürekurs gestaltet, das heißt, von Sitzung zu Sitzung werden Texte vorbereitet und in der Gruppe gemeinsam (und hoffentlich auch strittig) diskutiert. Fragen, die im Mittelpunkt des Seminars stehen, sind: Wie kann politische Bildung auf die Herausforderungen reagieren, die durch PEGIDA sichtbar geworden sind? Ergeben sich gar völlig neue Fragen für die politische Bildung in diesem Zusammenhang? Wie gehen wir mit dem Beutelsbacher Konsens um? Wie sehen angemessene Bildungsformate aus? Was kann Schule in diesem Zusammenhang leisten – wie soll Schule reagieren? Sie können auf die Gestaltung des Seminars auch selbst Einfluss nehmen. Wenn Sie Interesse an dieser Seminargruppe haben – kommen Sie bitte zum ersten Vortreffen am **12.4.2016!**

**Die Einschreibung erfolgt über Opal.**

<p><b>Fuhrmann Brigitte</b>  <b>S: Geglückte Diskussion – ein Videoanalyse-Seminar zu diskursiven Settings</b>  <b>Mittwoch (4) 13:00-14:30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b></p>
--	---

	<b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b>
--	---

Auseinandersetzungen über (aktuelle) politische Ereignisse und Debatten im Unterricht zu führen, stellt nicht wenige Politiklehrerinnen und -lehrer vor Herausforderungen: *Was muss ich wie thematisieren? Wie kann ich meine Unterrichtsgespräche optimieren? Auf welchen Kompetenzzuwachs kann ich hoffen?*

Das Seminar gibt Ihnen Gelegenheit zu lernen, wie sich diskursive Settings im Politikunterricht gezielt einsetzen lassen. Wir werden uns dazu diskursive Methoden und deren konkreten Einsatz in verschiedenen videografierten Unterrichtssequenzen anschauen. Ob es sich dabei um Best oder Bad Practise Beispiele handelt, untersuchen wir anhand der Ziele der Methoden und der Orientierung an kompetenzorientierten Unterrichtsmodellen.

Sie erhalten im Seminar auch Einblicke in Methoden und Ergebnisse aktueller Fachunterrichtsforschung, die Ihnen Anregungen für eigene Forschungsvorhaben geben.

#### *Literatur:*

Henkenborg, Peter et al. (Hrsg.): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung. Schwalbach/Ts. 2014.

Massing, Peter: In Gesprächen lernen. Gesprächsformen in der politischen Bildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 3.völlig überarbeitete Aufl., Schwalbach/Ts. 2005, S. 498 – 508.

Rauin, Udo/Herrle, Matthias/Engartner, Tim (Hrsg.): Videoanalysen in der Unterrichtsforschung. Methodische Vorgehensweisen und Anwendungsbeispiele. Weinheim 2015.

#### **Die Einschreibung erfolgt über Opal.**

<b>Brigitte Fuhrmann/Martin Köhler</b> <b>Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt</b> <b>Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltungen</b> <b>GER/ 269 (Lernlabor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-10</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b> <b>PHF-SEBS-GK-10</b> <b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
--	---

Freitag 09:20 -10:50 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Gymnasium)

Freitag 11:10 -12:40 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Oberschule)

Freitag 13:00 - 14:30 Uhr – Lehramt für berufsbildende Schulen

In der Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung geübt. Auch der jeweilige didaktische Schwerpunkt, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen, wird diskutiert. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.

Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert.

Die Auftaktsitzung findet **für alle Schulformen gemeinsam am Freitag, 13.5.2016** von 09:20-12:40 Uhr im didaktischen Labor statt. Die Seminarsitzungen finden über das Semester verteilt freitags statt. Alle weiteren Termine werden in der Auftaktsitzung bekannt gegeben.

**Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.**

<b>Martin Arndt/Iwelina Fröhlich</b> <b>S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde</b> <b>Montag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>HSZ/105</b>	<b>PHF-SEGY-GK-09</b> <b>PHF-SEMS-GK-09</b> <b>PHF-SEBS-GK-09</b> <b>GK-SPS</b>
---	--

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben.

Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

*Literaturempfehlungen:*

- Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung; Wochenschau Verlag (Schwalbach/Ts.); 2014.
- Reinhardt, Sibylle: Politikdidaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Cornelson Scriptor (Berlin); 2007<sup>2</sup>.
- Georg E. Becker: Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik – Teil I; Weinheim/Basel; 2007.
- Gotthard Breit/Georg Weißeno: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.; 2004.
- Siegfried Frech u.a. (Hrsg.): Methodentraining für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts.; 2004.
- Michael Kostka/Peter Köster: Kompetent unterrichten. Ein Praxishandbuch für das Referendariat, Leipzig; 2005.
- Hilbert Meyer: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, Berlin; 2008.
- Sibylle Reinhardt: Politik-Didaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Berlin; 2005.

<b>Martin Arndt</b> <b>S: Leistungsbewertung, Rückmeldung und Evaluation im Politikunterricht</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>(Aufbaumodul Fachdidaktik 3LP PL in 1 von 2 Seminaren)</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>(Vertiefungsmodul 3 LP PL – 1 Referat von 3 wird bewertet)</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b>
--	--

	<b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

In diesem Seminar wird eine Orientierung im Feld der Leistungsmessung und Leistungsbewertung sowie der wechselseitigen Rückmeldungen erarbeitet.

Zentral ist die Fragestellung, wie Schülerleistungen erhoben, eingeschätzt, bewertet oder benotet werden können und unter welchen Bedingungen diese Rückmeldungen entwicklungsfördernd sind?

Des Weiteren werden Ideen und Praxisbeispiele diskutiert, wie Lehrkräfte Schülermeinungen zu deren sowie der eigenen Entwicklungsförderung nutzen können? Praktische Einblicke in digitale Unterrichts- und Rückmeldesysteme zeigen Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Arbeit auf.

<b>Tina Hölzel/David Jugel</b> <b>S: Inklusion und (politische) Bildung gemeinsam entdecken, erleben und erproben</b> <b>Donnerstag (3) 11:10-12:40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b>
--	---

(Politische) Bildung hat von jeher den Anspruch formuliert für alle Menschen zu sein. Dieser Grundsatz gilt auch für das (politische) Lernen, das sich –so zeigen zahlreiche Befunde –nur an einen Teil der Gesellschaft richtet. Schnell kommt dadurch die Frage auf: Erreicht (politische) Bildung alle Menschen? Und wenn nicht, wer ist ausgeschlossen? In diesem Seminar möchten wir viele Fragen rund um das Thema der Inklusion und der politischen Bildung gemeinsam bearbeiten. Dabei wollen wir dem Begriff der Inklusion sowie dessen Praxis einerseits durch wissenschaftliche, andererseits durch experimentelle Methoden näher kommen. Wesentliche Fragen sind dabei: Was ist Inklusion? Um wen geht es bei Inklusion? Braucht es Inklusion in der politischen Bildung überhaupt? Bzw. gibt es sie schon? All diesen Fragen soll das Seminar nachgehen. Und mit den gefundenen Antworten wollen wir anschließend Handlungsspielräume erörtern und offen legen, innerhalb derer jeder\*jede Lernen und Lehren inklusiver gestalten kann. Dabei stellt sich das Seminar selbst den Anspruch auf verschiedenen Ebenen inklusiv zu sein und auch universitäres Lehren und Lernen neu zu denken. Dabei stehen die Bedürfnisse der Studierenden im Mittelpunkt – so können Themen und Prüfungsleistungen selbstbestimmt ausgestaltet werden. Es sind kaum thematische Grenzen gesetzt und es kann in vielfältigen Bereichen gedacht und gearbeitet werden: Heterogenität an beruflichen Schulen, Inklusion in der außerschulischen politischen Bildung, inklusives Unterrichten in verschiedenen Fächern, inklusives Material... Auch bei der Ausgestaltung des Seminars selbst werden Methoden und Zugänge gewählt, die eine aktive Mitgestaltung durch die Studierenden ermöglichen.

<b>Iwelina Fröhlich</b> <b>S: Kinder u. Politik: Politische Bildung von Anfang an</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>WEB/22</b>	<b>POL-WO-III</b> <b>EW SEGS D SU 3</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

Ist Politik eine Sache, mit der sich Kinder beschäftigen sollten? Auf keinen Fall – so möchte man antworten. Denn Politik ist eine anstrengende, komplizierte und nicht besonders attraktive Sache.

Ist das so? Oder vielleicht auch nicht?

Wenn man es genau betrachtet, sind Kinder bereits sehr früh von Politik und politischen Fragen betroffen, und sie interessieren sich auch dafür. Aber uns Erwachsenen fällt es schwer, Politik kindgemäß zu erklären. Dieses Seminar möchte Sie dabei unterstützen, politische Fragen von Kindern in angemessener und interessanter Weise zu beantworten. In diesem Sinn werden wir uns in diesem Seminar ganz praktisch mit der Frage beschäftigen, was Kinder bereits von Politik und Gesellschaft wissen und wie wir sie am besten dabei unterstützen können, ihre Vorstellungen von der Welt und der Gesellschaft selbstbewusst und kritisch fortzuentwickeln. Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden aus dem Bereich Mittelschule, Grundschule oder Sachunterricht. Sozialwissenschaftliche oder politikwissenschaftliche Vorkenntnisse werden nicht benötigt – schaden aber auch nicht ;-).

*Literatur:*

Richter, Dagmar (Hrsg.): Politik von Anfang an, Bonn 2007

Schneider, Gerd/Toyka-Seid Christiane: Das junge Politik-Lexikon, Bonn 2009

Blöcker / Hölscher (Hrsg.): Kinder und Demokratie, Schwalbach/Ts. 2014

Hansen/Knauer/Sturzenhecker: Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern, Bonn 2011

<b>Danilo Ziemer</b> <b>S: Geschlecht und sexuelle Orientierungen in der politischen Bildung.</b> <b>Blockseminar/1. Termin 11.04., 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>POL-MU-BM</b> <b>POL-MU-BM-LA</b> <b>EW-SEGS-D-SU-3</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	---

Was meint sexuelle Vielfalt für die politische Bildung? Und warum spielt dies auch in der Politikdidaktik eine Rolle? Das Blockseminar soll ein Angebot zur Auseinandersetzung mit der Vielfalt an sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten sein. Die Kategorien Geschlecht und (sexuelles) Begehren waren und sind schon immer gesellschaftlich (mit)bestimmt. Die Abbildungen in Schulbüchern und anderen Materialien der politischen Bildung sind nach wie vor stark heterosexuell und zweigeschlechtlich ausgerichtet. Zwei schwule Väter mit ihrer Tochter oder ein transgener Jugendlicher\* bilden eine Ausnahme. Anhand von Bildern, Filmen, Texten und Diskussionen soll im Seminar ein Raum der Auseinandersetzung sowie einem möglichen Transfer in die konkrete Praxis geschaffen werden.

Der Einführungstermin für das Blockseminar wird am 11.04.2016 in der 5. DS im Didaktischen Labor (GER/269) stattfinden. Alle Interessierten werden gebeten, an dem Termin zu erscheinen, da dort inhaltliche Wünsche sowie Erwartungen geklärt werden sollen. Des Weiteren sollen die Termine des Blockseminars konkretisiert werden und die

Referatsthemen vergeben werden. Insgesamt wird es vier Einheiten geben, wobei mindestens eine Seminareinheit an einem Samstag stattfinden wird.  
Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren: [danilo.ziemen@gmail.com](mailto:danilo.ziemen@gmail.com)

*Literatur*

Hartmann, Jutta, 2002: vielfältige Lebensweisen. Dynamisierungen in der Triade Geschlecht – Sexualität – Lebensform. Kritisch-dekonstruktive Perspektiven für die Pädagogik. Opladen.

**Politik und Wirtschaft**

<b>Sabine Gralka</b> <b>S: Wirtschaftspolitisches Seminar</b> <b>Blockveranstaltung</b>	<b>POL-WP</b>
<b>Prof. Dr. Marcel Thum u.a.</b> <b>S: Finanzwissenschaft</b> <b>Blockveranstaltung</b>	<b>POL-WP</b>
<b>Maik Herold</b> <b>S: Politik und Wirtschaft</b> <b>Donnerstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/E01</b>	<b>POL-WP</b>

Dieses Seminar wird sich sowohl mit der Ideengeschichtlichen Konzeptualisierung des Verhältnisses Markt und Staat und den Grundannahmen der Ökonomie beschäftigen, als auch die Entwicklungstendenzen der zunehmenden Ökonomisierung von Politik untersuchen. Wir werden uns – gerade in Hinblick auf eine wahrgenommene Krise des Kapitalismus – auch mit alternativen Ordnungsmodellen von Ökonomie, Arbeit und Eigentum auseinandersetzen.

*Literatur:*

Honneth Exel/Herzog, Lisa (2014): Der Wert des Marktes. Ein ökonomisch – philosophischer Diskurs von 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Suhrkamp Verlag  
 Piketty, Thomas (2014): Das Kapital im 21. Jahrhundert. München .Beck  
 Altvater, Elmar (2011): Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen. Münster. Westfälisches Dampfboot.

<b>Prof. Dr. Bärbel Fürstenau</b> <b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b> <b>Zeit u. Ort werden noch bekannt gegeben</b>	<b>POL-WP-GK</b> <b>PHF-SEGY-GK16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b>
---	--

Näheres dazu unter:

<http://tu-dresden.de/>

[die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_wirtschaftswissenschaften/wipaed/lehre/stundenplan](http://tu-dresden.de/fakultaeten/fakultaet_wirtschaftswissenschaften/wipaed/lehre/stundenplan)

<b>Dipl.-Vw. Heike Auerswald</b> <b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30</b> <b>Raum wird noch bekannt gegeben</b>	<b>POL-WP</b> <b>POL-WP-GK</b> <b>PHF-SEGY-GK-16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b>
--	--

Nähere Informationen zur dieser Veranstaltung finden Sie kurz vor Semesterbeginn unter folgendem Link:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/723288120/CourseNode/78311155155213>

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Prof. Dr. Patzelt/N.N./ Dr. Schielicke</b> <b>RV: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
---	---

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette.

Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht.

Die Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Definitionen, Prognosen und Modelle im Forschungsprozess.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

<b>Dr. Jan Rudl</b> <b>V: Statistik II</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
---	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche. Zu Einschreibungsmodalitäten informieren Sie sich bitte auf folgender Seite: [www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/](http://www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/)  
 Dort finden Sie auch die notwendigen Raumangaben.

## **Veranstaltungen der Juristischen Fakultät**

<b>Prof. Dr. Arnd Uhle (gem. mit Prof. Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern)</b> <b>S: Religionen und Religionsgemeinschaften im freiheitlichen Verfassungsstaat</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
--	--------------------

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

### *I. Teil: Grundlagen*

1. Begriffliche Klärungen: Staatskirchen- oder Religionsverfassungsrecht?
2. Die geschichtlichen Grundlagen des Staatskirchenrechts
3. Die Rechtsquellen des Staatskirchenrechts

### *II. Teil: Staatskirchenrechtliche Grundentscheidungen*

4. Die Religionsfreiheit (Art. 4 Abs. 1 und 2 GG)
5. Das Verbot der Staatskirche (Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 1 WRV)
6. Das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen und Religionsgemeinschaften (Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 WRV)
  - a. Grundlagen
  - b. Einzelfragen (kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Staat und Kirche im sozialen Bereich, Dienst- und Arbeitsrecht in Kirche und Religionsgemeinschaften, staatliche und religionsgemeinschaftliche Gerichtsbarkeit, Datenschutz, Personenstands- und Meldewesen, Baurecht, Denkmalschutz und Denkmalpflege)

### *III. Teil: Organisationsformen der Kirchen und Religionsgemeinschaften*

7. Die religiöse Vereinigungsfreiheit
8. Kirchen und Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts
9. Religionsgemeinschaften mit privatrechtlichem Rechtsstatus
10. Religiöse Vereinigungen

### *IV. Teil: Einzelfragen des Staatskirchenrechts*

11. Die Anstaltsseelsorge
12. Der Religionsunterricht
13. Die theologischen Fakultäten
14. Der Schutz des kirchlichen Vermögens
15. Die Staatsleistungen und ihre Ablösung
16. Der Sonn- und Feiertagsschutz
17. Das Recht der Kirchensteuer
18. Die staatskirchenrechtlichen Verträge

### *V. Teil: Das Staatskirchenrecht in Europa*

19. Modelle staatskirchenrechtlicher Ordnungen im Vergleich
20. Staat und Kirche in der Europäischen Union

Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des SS 2016 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dresdner Schloss-Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Eine erste Vorbesprechung findet statt am 02. Februar 2016 um 13.00 Uhr im GER/246. Im Rahmen der Vorbesprechung erfolgt auch die Vergabe der Themen. Voranmeldungen unter An-

gabe von drei alternativen Themenwünschen nimmt der Lehrstuhl ab sofort entgegen. Bitte melden Sie sich hierzu im Sekretariat des Lehrstuhls (GER/227) bei Frau Börner oder per email ([ls.uhle.jura@mailbox.tu-dresden.de](mailto:ls.uhle.jura@mailbox.tu-dresden.de)) an.

***Zentrum für Internationale Studien***

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zi](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zi)

## Übersicht der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	Besand: Digitale Medien in d. pol. Bildung (S)	Vorländer: Pol. Denken (V) Gastinger: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Scharznetzky: Einf. in das didaktische Denken (S)	Fuhrmann: Einf. in das didaktische Denken (S)	Conceição-Heldt: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (V)	Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	Eichardt: Faktoren demokratischer Entwickl. (S) Wackernagel: Demokratische Systeme im Vergleich (S)	Arenhövel: Pol. Denken (S) Wöhst: Was ist Liberalismus? (S) Besand: Zum Verhältnis v. Fachwiss. u. Fachdidaktik (S)	Wöhst: Pol. Denken (S) Schulze Wessel: Revolution – Verfassung – Bürgerschaft (S) Wackernagel: Politikfeldanalyse (S) Rudl: Statistik II (V)	Wöhst: Schreibwerksatt (S) Arenhövel: Gewalt bestimmen (S) Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Mello: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen (S) Hölzel: Inklusive pol. Bildung (S)	Eichardt: Vgl. Analyse autokratischer Systeme II (S) Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	Wackernagel: Das pol. System d. BRD (Ü)/gerade Wochen Wackernagel: Systemvergleich (Ü)/ungerade Wochen Köhler: Pol. Bildung nach Pegida (S) Fröhlich: Kinder u. Politik (S)	Häder u.a.: Methoden d. emp. Sozialforschung II (V) Wöhst: Pol. Denken (S) Schulze Wessel: Transformation d. Demokratie durch Migrat. (S) Trept: Sezessionen (S)	Fuhrmann: Geglückte Diskussion (S)	Eichardt: Vgl. Analyse autokratischer Systeme I (S) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Lange: Int. Organisationen u. Regime (S) Behschnitt: Verfassungstheorie u. Verfassungsgeschichte d. EU (S) Arndt: Leistungsbewertung im Politikunterricht (S)	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	Patzelt: Systemvergleich I (V)	Patzelt: Das pol. System d. BRD (V) Besand: Forschungskolloquium	Backes: Demokratische Verfassungsstaaten (S) Meißelbach: Digitale Demokratie? (S) Vogt/Trept: Politikfeldanalyse (S) N.N.: Akt. Tendenzen in d. pol. Bildung (S)	Mello: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen (S) Lange: Int. Organisationen u. Regime (S)	

<p><b>6. DS</b> <b>(16.40-18.10 Uhr)</b></p>	<p>Arndt/Fröhlich: Konezption u. Gestaltg. v. Gk-Unterricht (S) Patzelt: Akt. Themen politikwissenschaftl. Forschung (C)</p>	<p>Patzelt/Meißelbach: Pol. Ordng. u. die Natur d. Menschen (S) Gastinger: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Vorländer: Forschungskoll. Besand: Forschungskolloquium</p>	<p>Vogt/Trept: Politikfeldanalyse (S) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Conceição-Heldt: Forschungskolloquium Breljak/Kruse: Zur Konjunktur d. Dystopie (S)</p>	<p>Herold: Politik u. Wirtschaft (S) Lange: Int. Organisationen u. Regime (S)</p>	
<p><b>7. DS</b> <b>(18.30-20.00 Uhr)</b></p>		<p>Vorländer: Forschungskoll.</p>	<p>Breljak/Kruse: Zur Konjunktur d. Dystopie (S)</p>	<p>Fahron-Hussey: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)</p>	

### Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester

**Hinweis:** Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare).

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul „Int. Beziehungen“ POL-BM-IB</b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/23110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/23120
<b>Aufbaumodul „Pol. Theorie“ POL-GAM-THEO POL-KAM-THEO</b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/24310
	<b>S: Politisches Denken</b>	Referat/24320 Projektarbeit/24330
<b>Aufbaumodul „Pol. Systeme“ POL-GAM-SYS POL-KAM-SYS</b>	<b>V: Das politische System d. BRD V: Systemvergleich I</b>	Klausur/24110 (eine Klausur über Inhalte beider Vorlesungen)
	<b>S: Politikfeldanalyse (nur POL-GAM-SYS)</b>	Portfolio/24120
	<b>S: Demokratische Systeme im Vergleich (nur POL-GAM-SYS)</b>	Portfolio/24120
<b>Aufbaumodul „Int. Beziehungen“ POL-GAM-IB POL-KAM-IB</b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Internationalen Beziehungen</b>	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.
<b>Modul „Wirtschaft u. Politik“ POL-WP</b>	<b>S: Wirtschaftspolitisches Seminar</b>	Kombinierte Arbeit/23410
	<b>S: Finanzwissenschaft</b>	Kombinierte Arbeit/23410
	<b>S: Politik u. Wirtschaft</b>	Kombinierte Arbeit/23410
	<b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b>	Klausur II/23410
<b>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“/POL-METH</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung II</b>	Klausur/1220
	<b>V: Statistik II</b>	Klausur/1240



**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Basismodul Int. Politik POL-BM-IB</i></b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/66120
	<b>PS: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/51410
<b><i>Profilmodul Pol. Theorie POL-PM-THEO</i></b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/66410
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/66450
<b><i>Profilmodul Politische Systeme POL-PM-SYS</i></b>	<b>V: Das politische System d. BRD V: Systemvergleich I</b>	Klausur/99310 (Humanities) Klausur/51600 (eine Klausur über den Inhalt beider Vorlesungen)
<b><i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i></b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“ /Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus PHIL-PV-THEO 2</i></b>	<b>S: Europa u. die Migrationskrise</b>  <b>S: Revolution – Verfassung – Bürgerschaft</b>  <b>S: Gewalt bestimmen</b>	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220  s.o.  s.o.
<b><i>Verfassung u. Demokratie PHIL-PV-THEO 3</i></b>	<b>HS: Bundesverfassungsgericht u. pol. Theorie</b>	Portfolio/217510
<b><i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung PHIL-PV-SYS 1</i></b>	<b>S: Evolutorische Ökonomik u. evolutorischer Institutionalismus</b>  <b>S: Politische Ordnung u. die Natur d. Menschen</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	Seminararbeit/217630  s.o.  s.o.
<b><i>Institutionelle Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergl. PHIL-PV-SYS 2</i></b>	<b>S: Evolutorische Ökonomik u. evolutorischer Institutionalismus</b>  <b>S: Politische Ordnung u. die Natur d. Menschen</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>S: Faktoren demokratischer Entwicklung im makro-qualitativen Vergleich</b>	Klausur/217830 Portfolio/217910  s.o.  s.o.  Portfolio/217910
<b><i>Reform- u. Stabilisierungspolitik PHIL-PV-SYS 3</i></b>	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>S: Sezessionen</b>	Portfolio/218110  s.o.
<b><i>Internationale Institutionen PHIL-PV-IB</i></b>	<b>S: Die Politisierung d. Weltpolitik</b>	Portfolio/218310
<b><i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts PHIL-PV-SVR</i></b>	<b>S: Religionen u. Religionsgemeinschaften im freiheitlichen Verfassungsstaat</b>	Seminararbeit/218820
<b><i>Freies Modul/ Erweiterungsw. PHIL-MA-FMEW</i></b>	<b>S: Politische Ordnung u. die Natur d. Menschen</b>	Seminararbeit/251010 Weitere Prüfungsleistung/251020

	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	s.o.
	<b>S: Digitale Demokratie?</b>	s.o.
	<b>S: Sezessionen</b>	s.o.
<b><i>Freies Modul/Spezialisierungsw. PHIL-MA-FMSW</i></b>	<b>S: Politische Ordnung u. die Natur d. Menschen</b>	Seminararbeit/253010 Weitere Prüfungsleistung/253020
	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	s.o.
	<b>S: Digitale Demokratie?</b>	s.o.
	<b>S: Sezessionen</b>	s.o.



	<b>S: Politikfeldanalyse</b>	S.O.
	<b>S: Demokratische Systeme im Vergleich</b>	S.O.
	<b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme</b>	S.O.
	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Verfassungstheorie u. -geschichte in der EU</b>	S.O.
	<b>S: Zur Konjunktur d. Dystopie</b>	S.O.
	<b>S: (Digitale) Medien in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissenschaft u. Fachdidaktik</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	S.O.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	S.O.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung v. Anfang an</b>	S.O.
	<b>S: Geschlecht u. sex. Orientierung in d. pol. Bildung</b>	S.O.



	<b>S: Digitale Demokratie?</b>	S.O.
	<b>S: Sezessionen</b>	S.O.
	<b>S: Politikfeldanalyse</b>	S.O.
	<b>S: Demokratische Systeme im Vergleich</b>	S.O.
	<b>S: Vergleichende Analyse autokratischer Systeme</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	S.O.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	S.O.
	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Verfassungstheorie u. -geschichte in der EU</b>	S.O.
	<b>S: Zur Konjunktur d. Dystopie</b>	S.O.
	<b>S: (Digitale) Medien in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissenschaft u. Fachdidaktik</b>	S.O.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung v. Anfang an</b>	S.O.
	<b>S: Geschl. u. sex. Orientierung in d. pol. Bildung</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik PHF-SEMS-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Lektüreaufgabe/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</b>	<b>S: Einf. in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b>	Portfolio/78310
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-09</b>	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schriftl. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</b>	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Grundfragen d. modernen Demokratie</b>	s.o.
	<b>V: Das politische System d. BRD</b>	Portfolio/72110*
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse</b>	s.o.
	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</b>	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	s.o.
	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/71010
<b>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</b>	<b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b>	s.o.
	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Blockpraktikum B PHF-SEMS-GK-10</b>	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
	<b>S: (Digitale) Medien in d. politischen Bildung</b>	Portfolio/78510*
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-08</b>	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik</b>	s.o.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	s.o.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	s.o.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	s.o.

	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	S.O.
--	---	------

**\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik</b> <b>PHF-SEGY-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Lektüreaufgabe/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b>	<b>S: Einf. in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b>	Portfolio/78310
<b>Praxismodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-09</b>	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schriftl. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b>	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Grundfragen d. modernen Demokratie</b>	s.o.
	<b>V: Das politische System d. BRD</b>	Portfolio/72110*
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse</b>	s.o.
	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b>	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	s.o.
	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/70920
<b>Wirtschaft u. Politik</b> <b>PHF-SEGY-GK-16</b>	<b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b>	s.o.
	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Blockpraktikum B</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b>	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
	<b>S: (Digitale) Medien in d. politischen Bildung</b>	Portfolio/78510*
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b>	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik</b>	s.o.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	s.o.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	s.o.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	s.o.

	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	S.O.
--	---	------

**\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik PHF-SEBS-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Lektüreaufgabe/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</b>	<b>S: Einf. in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b>	Portfolio/78310
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-09</b>	<b>Schulpraktische Übungen</b>	schriftl. Unterrichtsentwurf/78320 Nachw. Unterricht/78330
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</b>	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Grundfragen d. modernen Demokratie</b>	s.o.
	<b>V: Das politische System d. BRD</b>	Portfolio/72110*
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse</b>	s.o.
	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</b>	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	s.o.
	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/70920
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</b>	<b>V: Rechtfertigung der Staatstätigkeit</b>	s.o.
	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Blockpraktikum B PHF-SEBS-GK-10</b>	<b>Seminar zur Vor- u. Nachbereitung</b>	
	<b>S: (Digitale) Medien in d. politischen Bildung</b>	Portfolio/78510*
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-08</b>	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik</b>	s.o.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	s.o.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	s.o.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	s.o.

	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	s.o.
<b>Vertiefungsmodul PHF-SEBS-GK-17</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Referat 1/72710 Referat 2/72720 Referat 3/72730
	<b>S: Digitale Demokratie?</b>	s.o.
	<b>S: (Digitale) Medien in d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Zum Verhältnis v. Fachwissensch. u. Fachdidaktik</b>	s.o.
	<b>S: Pol. Bildg. nach Pegida</b>	s.o.
	<b>S: Geglückte Diskussion</b>	s.o.
	<b>S: Leistungsbewertung im Politikunterricht</b>	s.o.
	<b>S: Inklusion u. (politische) Bildung</b>	s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung